Gebäude – und Wohnungsregister (GWR)

Begleitgruppe 2023

Agenda GA 2023

Begrüssung

1. Stand Modernisierung - Migration auf 4.2 und Erweiterung GWR
2. Organisation der Abschlüsse und Unterstützung der Gemeinden
3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)
4. Nutzung der Adressdaten

<-- PAUSE -->

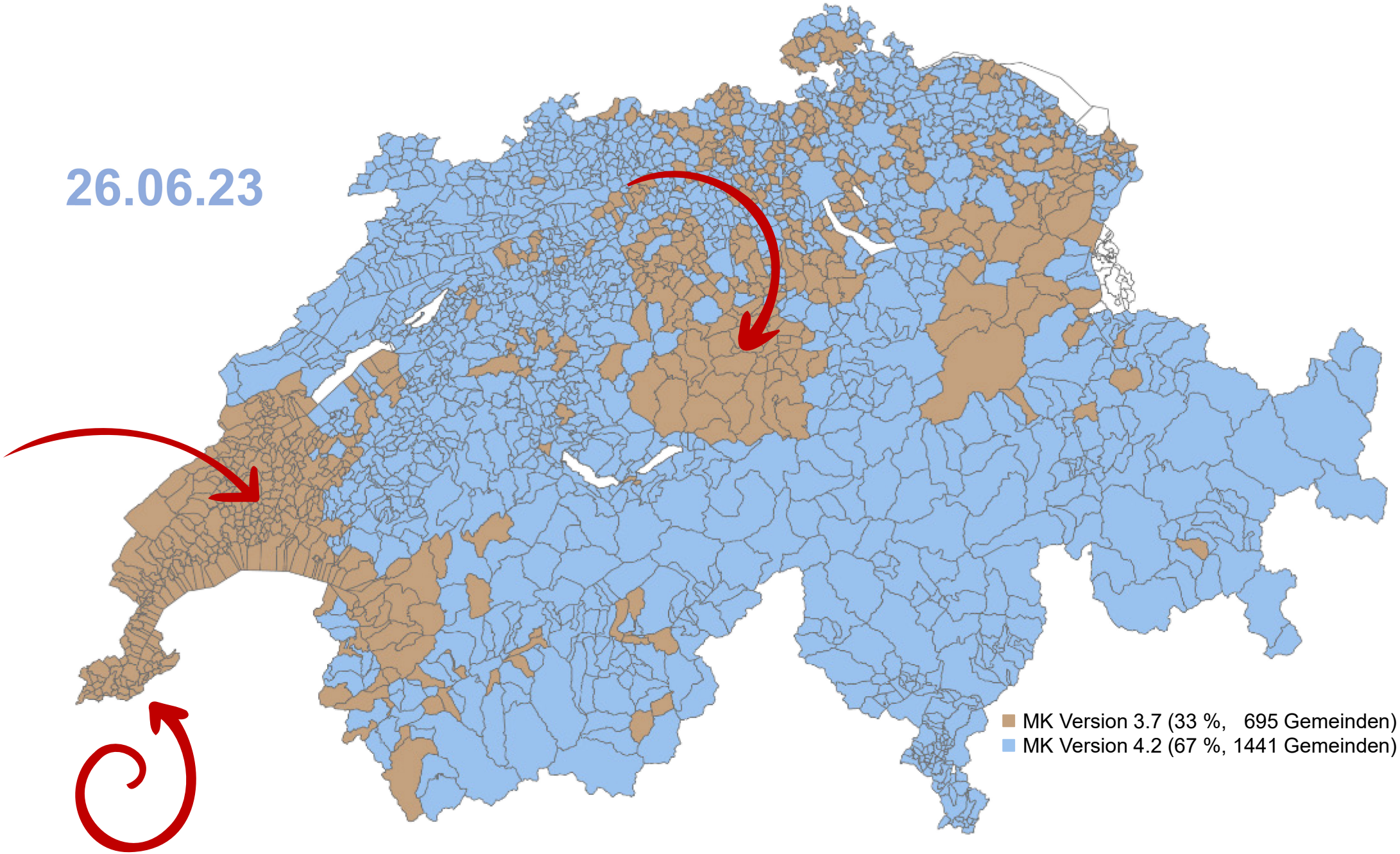
5. Sekundärdaten – Bereich Energie
6. GWR Energiedaten für die Berichterstattung CO2
7. Zweitwohnungen – Situation Campingplätzte
8. Stammdaten – Stand und weiteres Vorgehen
9. Perspektiven – Version 5 + VGWR

1. Stand Modernisierung - Migration auf 4.2 und Erweiterung GWR

Modernisierung und Erweiterung

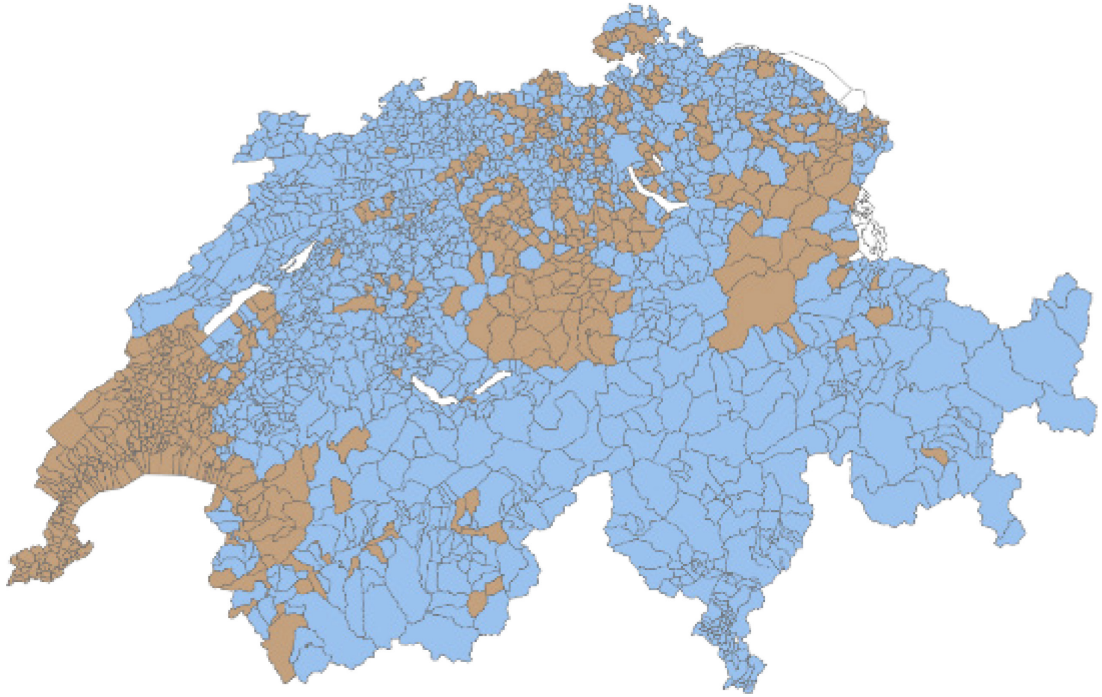
- Stand der Migration 3.7 → 4.2
- Stand der Erweiterung

26.06.23


MK Version 3.7 (33 %, 695 Gemeinden)
MK Version 4.2 (67 %, 1441 Gemeinden)

Restliche Gemeinden: Planung der Migration

- 07.2023 → 20 Gemeinden
- 08.2023 → 4 Gemeinden
- 09.2023 → 2 Gemeinden
- 10.2023 → 18 Gemeinden
- …



Derzeit bekannte Probleme

Gemeinden, deren Bauapplikation noch nicht dem eCH-0216-Standard entspricht:

- 6 Gemeinden in Aargau
- 15 Gemeinden im Wallis

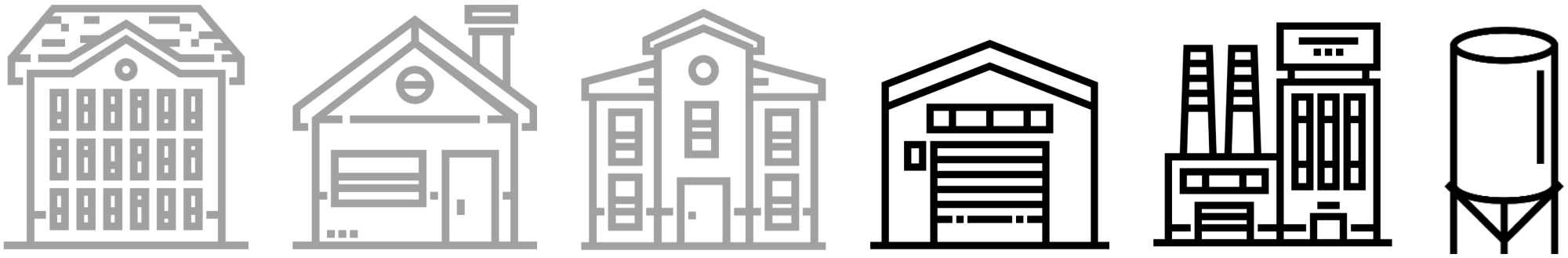
Softwarehersteller, der mit der Umstellung auf Version 4.2 im Rückstand ist.

Fazit

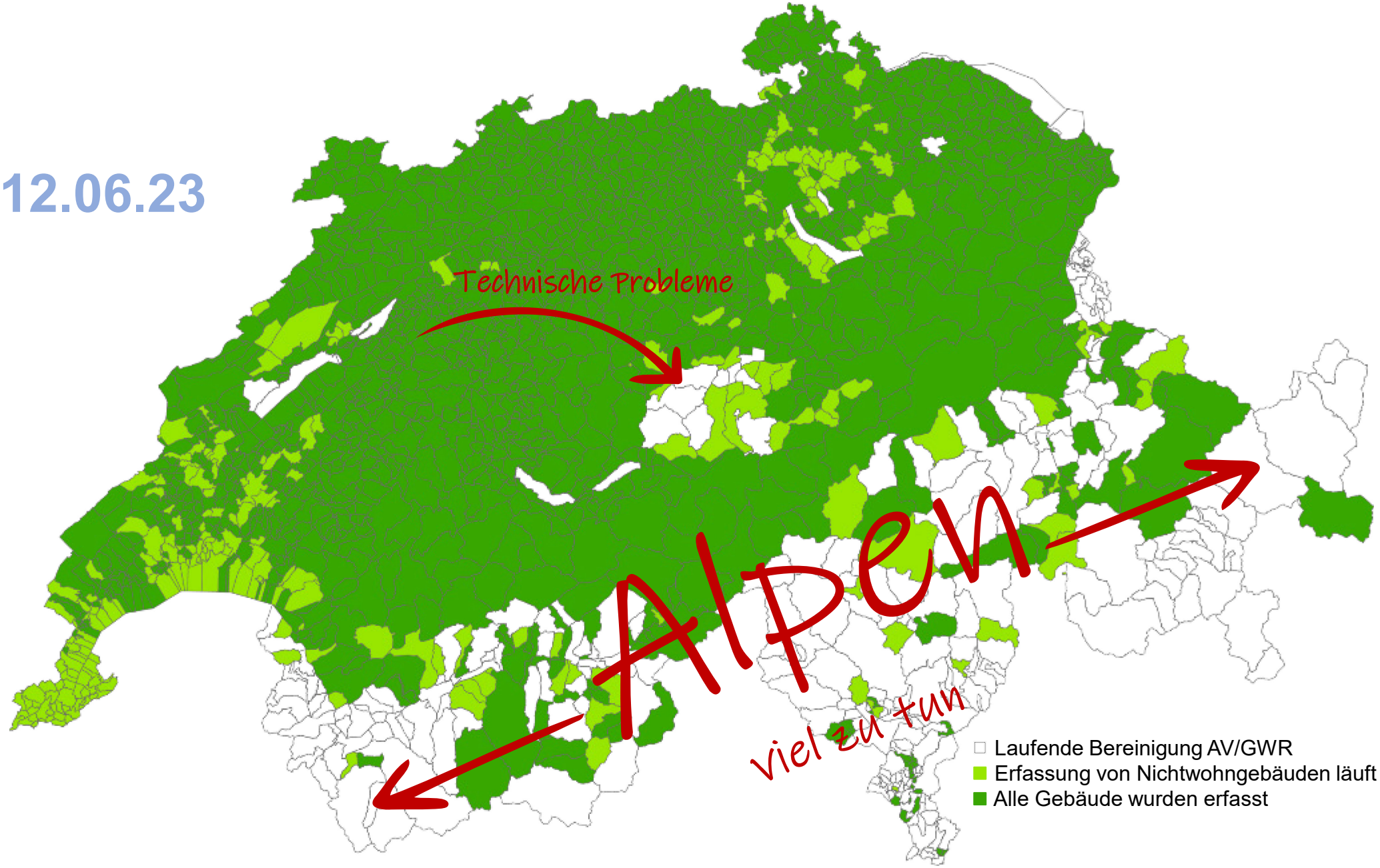
ERINNERUNG
Die endgültige Frist für die Migration ist der 31.12.2023

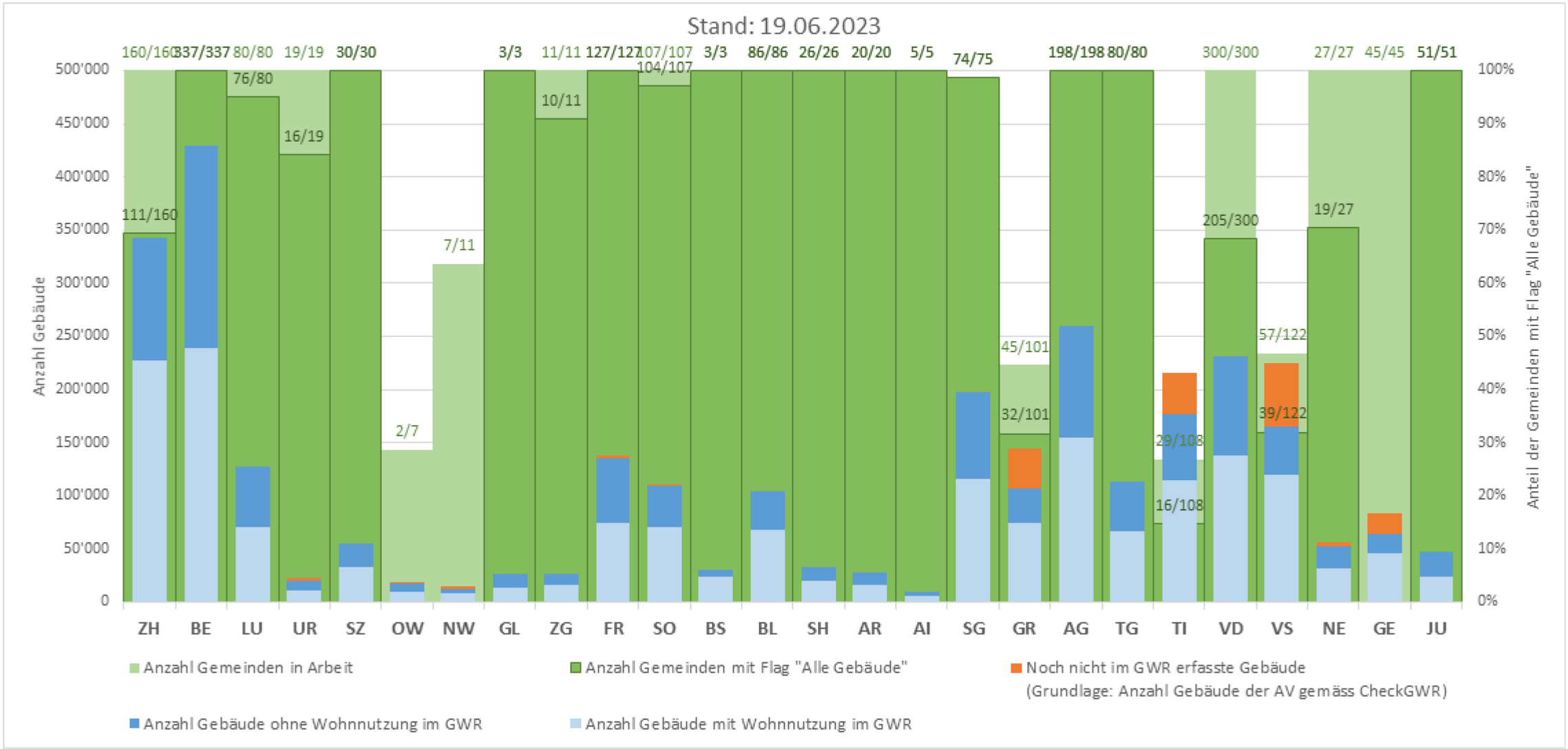
Falls es zu Verzögerungen oder Problemen kommt, bitte schnellstmöglich mit uns Kontakt aufnehmen

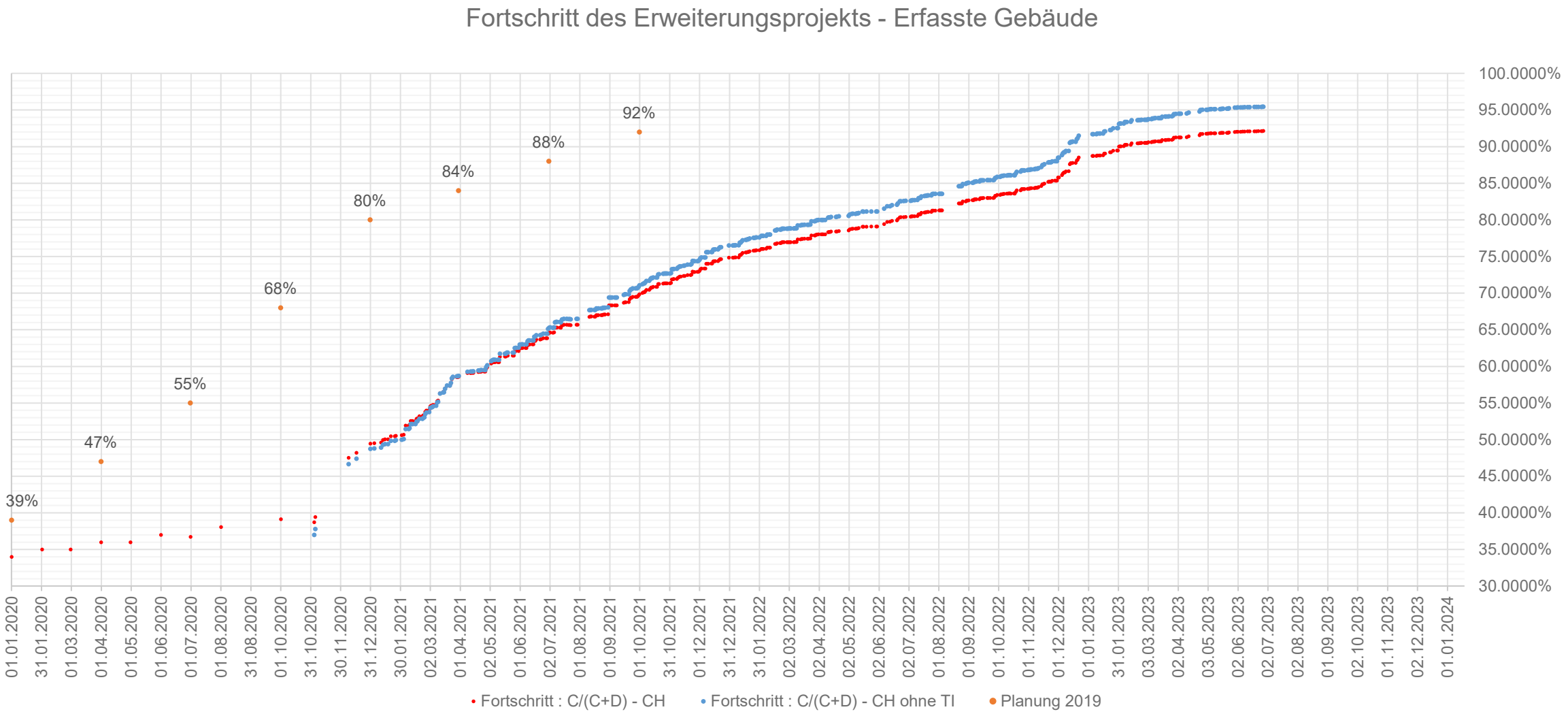
Stand der Erweiterung



12.06.23


Technische Probleme
Alpen
viel zu tun
Laufende Bereinigung AV/GWR
Erfassung von Nichtwohngebäuden läuft
Alle Gebäude wurden erfasst


Stand: 19.06.2023
Anzahl Gebäude
Anteil der Gemeinden mit Flag "Alle Gebäude"
500'000
450'000
400'000
350'000
300'000
250'000
200'000
150'000
100'000
50'000
0
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
160/160
337/337
80/80
19/19
30/30
3/3
11/11
127/127
107/107
104/107
3/3
86/86
26/26
20/20
5/5
74/75
198/198
80/80
300/300
27/27
45/45
51/51
111/160
76/80
16/19
7/11
10/11
2/7
45/101
32/101
57/122
39/122
29/108
16/108
205/300
19/27
ZH
BE
LU
UR
SZ
OW
NW
GL
ZG
FR
SO
BS
BL
SH
AR
AI
SG
GR
AG
TG
TI
VD
VS
NE
GE
JU
Anzahl Gemeinden in Arbeit
Anzahl Gemeinden mit Flag "Alle Gebäude"
Noch nicht im GWR erfasste Gebäude
(Grundlage: Anzahl Gebäude der AV gemäss CheckGWR)
Anzahl Gebäude ohne Wohnnutzung im GWR
Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung im GWR

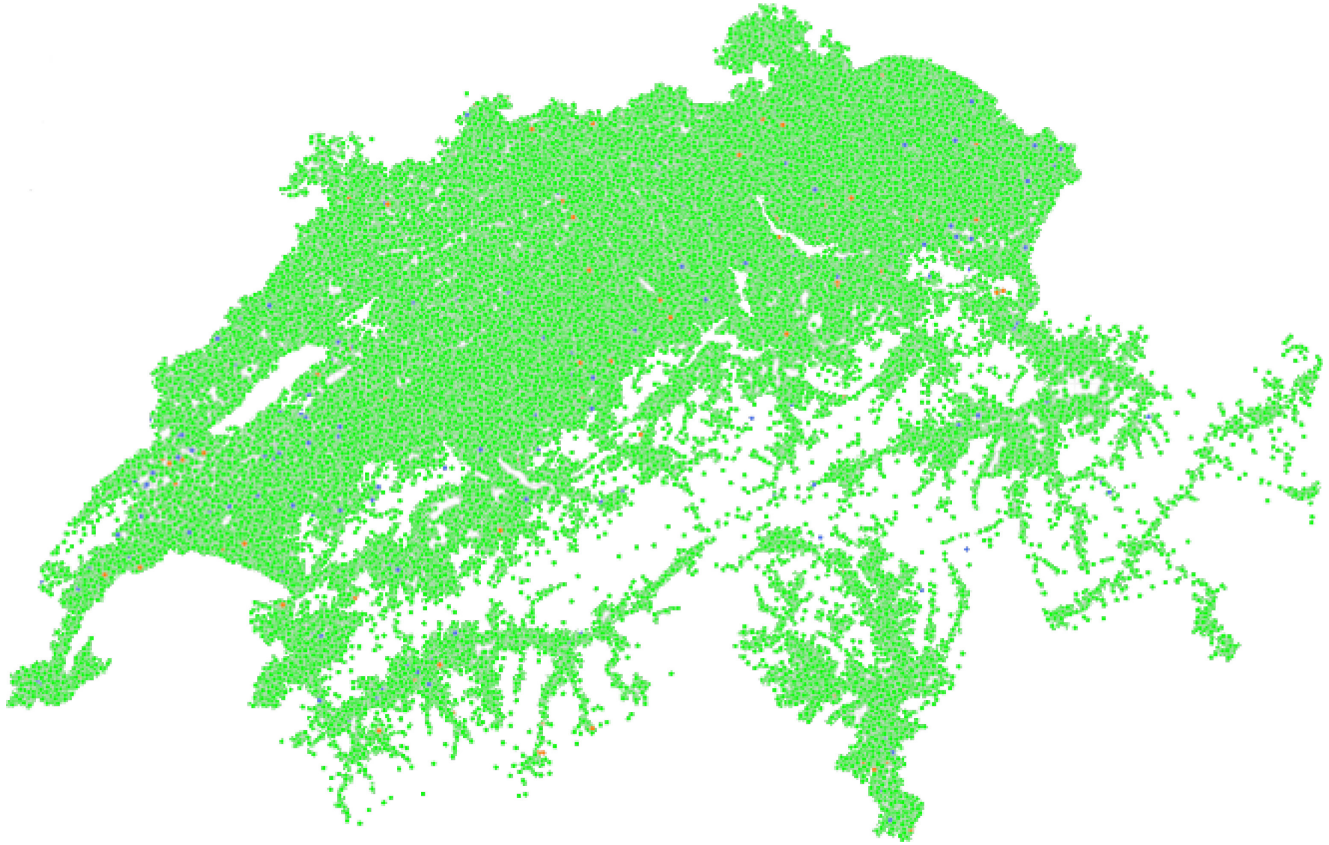

Fortschritt des Erweiterungsprojekts - Erfasste Gebäude
39%
47%
55%
68%
80%
84%
88%
92%
100.0000%
95.0000%
90.0000%
85.0000%
80.0000%
75.0000%
70.0000%
65.0000%
60.0000%
55.0000%
50.0000%
45.0000%
40.0000%
35.0000%
30.0000%
01.01.2020
31.01.2020
01.03.2020
01.04.2020
01.05.2020
01.06.2020
01.07.2020
01.08.2020
31.08.2020
01.10.2020
31.10.2020
30.11.2020
31.12.2020
30.01.2021
02.03.2021
01.04.2021
02.05.2021
01.06.2021
02.07.2021
01.08.2021
01.09.2021
01.10.2021
31.10.2021
01.12.2021
31.12.2021
31.01.2022
02.03.2022
02.04.2022
02.05.2022
02.06.2022
02.07.2022
01.08.2022
01.09.2022
01.10.2022
01.11.2022
01.12.2022
01.01.2023
31.01.2023
03.03.2023
02.04.2023
03.05.2023
02.06.2023
02.07.2023
02.08.2023
01.09.2023
02.10.2023
01.11.2023
02.12.2023
01.01.2024
Fortschritt : C/(C+D) - CH
Fortschritt : C/(C+D) - CH ohne TI
Planung 2019

Nachführungskonzept

ERINNERUNG

Die Frist für die Rückgabe des Konzepts ist der 31.12.2023

Fragen



2. Organisation der Abschlüsse und Unterstützung der Gemeinden

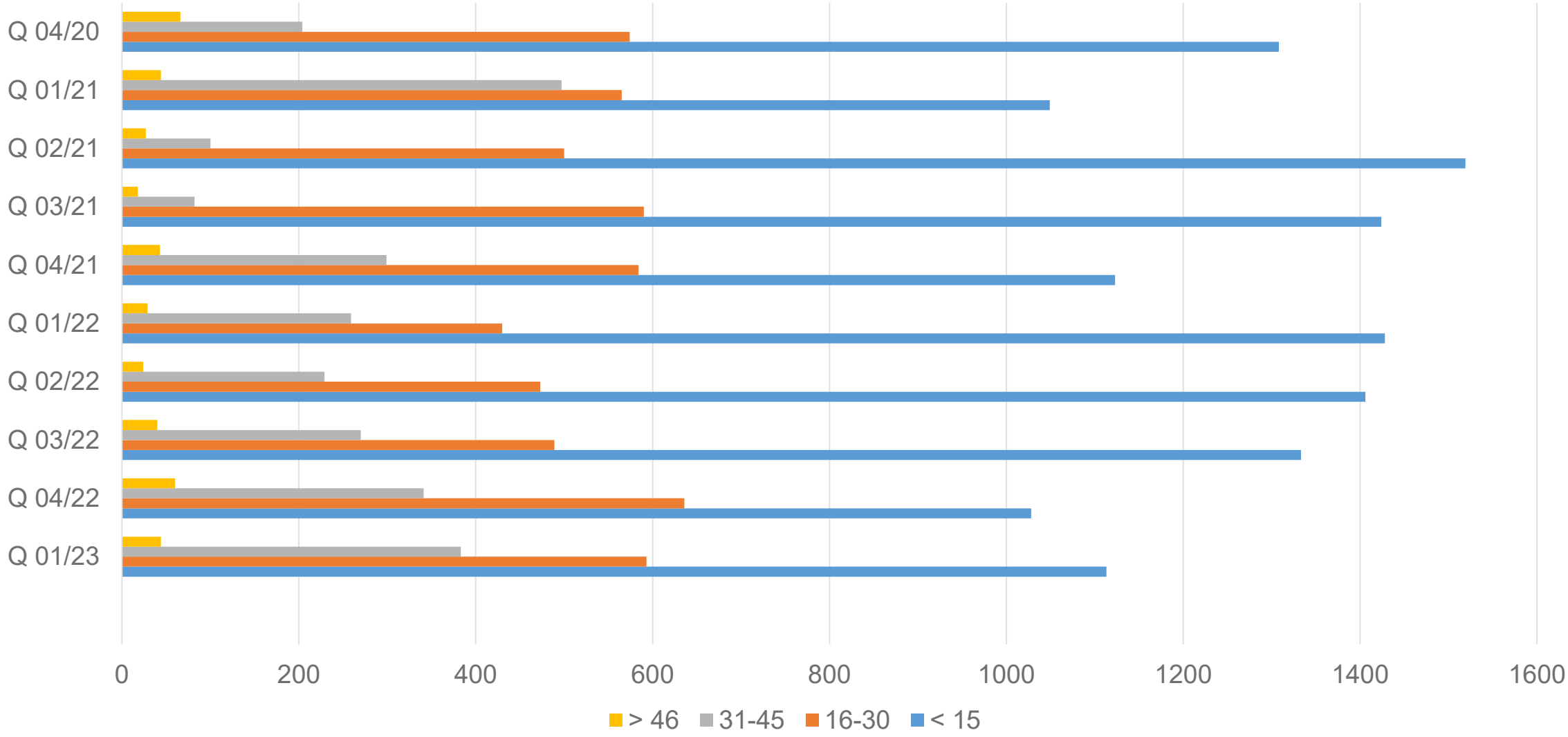
Organisation der Abschlüsse und Unterstützung der Gemeinden

Fortschritt der Abschlüsse während der 11 letzten Erhebungen

Termin der Abschlüsse (Tage)	Q 01/23	**Q 04/22**	Q 03/22	Q 02/22	Q 01/22	**Q 04/21**	Q 03/21	Q 02/21	Q 01/21	**Q 04/20**
< 15	1113	**1028**	1333	1406	1428	**1123**	1424	1519	1049	**1308**
16 - 30	593	**636**	489	473	430	**584**	590	500	565	**574**
31 - 45	383	**341**	270	229	259	**299**	82	100	497	**204**
> 46	44	**60**	40	24	29	**43**	18	27	44	**66**

Gemäss der **Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (VGWR), Art. 10** muss die Nachführung spätestens auf Ende jedes Quartals innerhalb einer Frist von 30 Tagen formell abgeschlossen werden.

Die Situation bei den Abschlüssen hat sich etwas verschlechtert, was aber auf die zahlreichen Migrationen zurückzuführen ist: SW 216, CMI Bau, Dialog Bau, eBau BE (MK 4.2) und die Übernahme durch die Gemeinden. Im Jahr 2023 wird CMI beendet und Gemdat-Migrationen beginnen.


Q 04/20
Q 01/21
Q 02/21
Q 03/21
Q 04/21
Q 01/22
Q 02/22
Q 03/22
Q 04/22
Q 01/23
0
200
400
600
800
1000
1200
1400
1600
> 46
31-45
16-30
< 15

Cockpit der Gemeinden

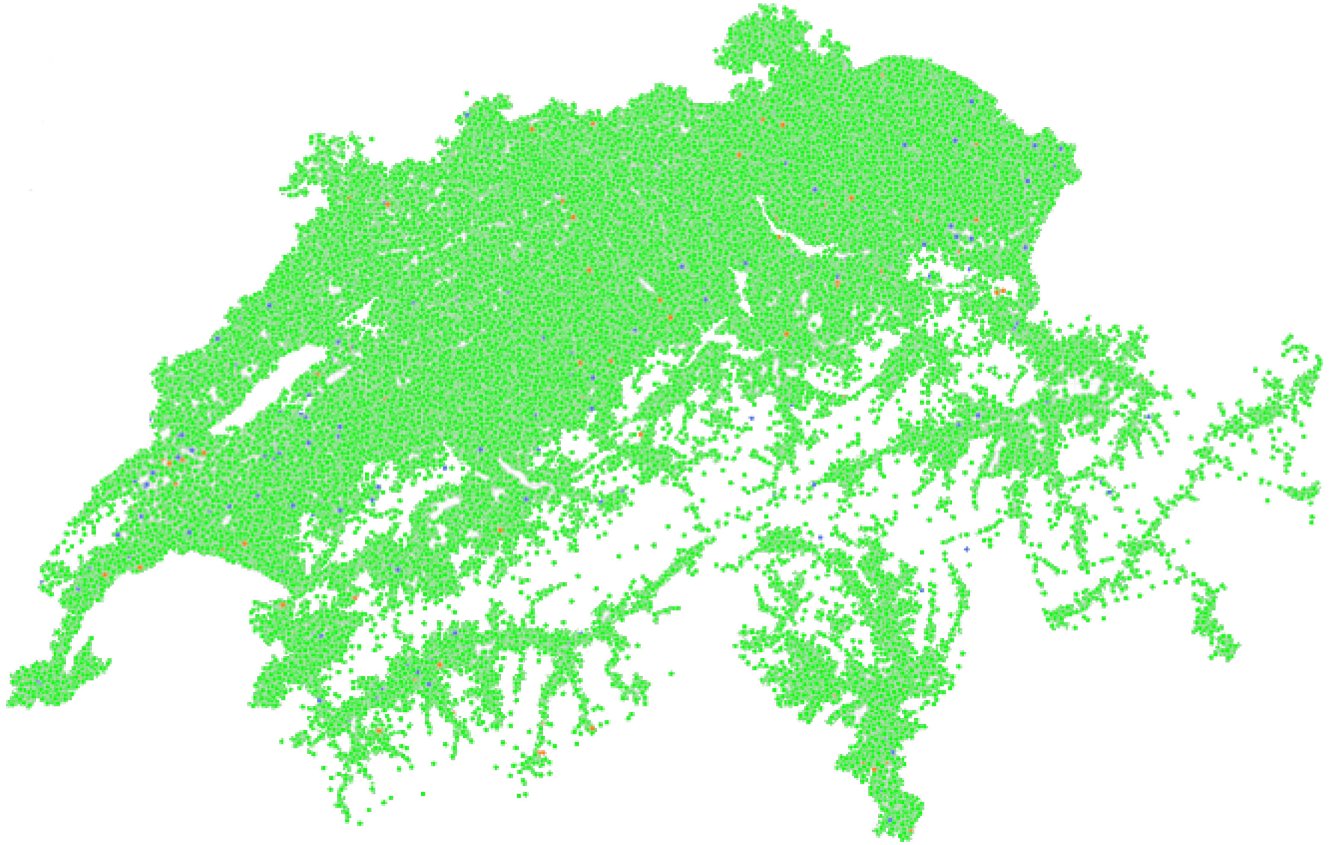
- Übersicht Fehler und Warnungen bei Projekten auf stufe Gemeinde
  - Es werden neue Kontrollen eingeführt, um Problemfälle für die Baustatistik in Echtzeit erkennen zu können, d.h. zum Zeitpunkt der Quartalsabschlüsse und nicht erst, wenn die Statistik uns Listen übermittelt (manchmal gut 9 bis 12 Monate nach dem Abschluss).
    - Projektkosten
    - Provisorische Baudauer
    - Art der Bauwerke (mehrfache Änderungen)

- Kontaktaufnahme durch das GWR-Team zu den einzelnen Punkten. Falls nicht anders definiert (anerkannte Register oder andere Vereinbarungen mit den kantonalen Koordinationsstellen).

Online Trainingskurse und Schulungen

- Schulung vor Ort in Neuenburg werden weiterhin vortgesetzt.
- Online Trainingkurse werden weiterhin angeboten.
- Die Daten der Schulung und der Trainingskurse werden laufend auf der Homepage aktualisiert.

Fragen



3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

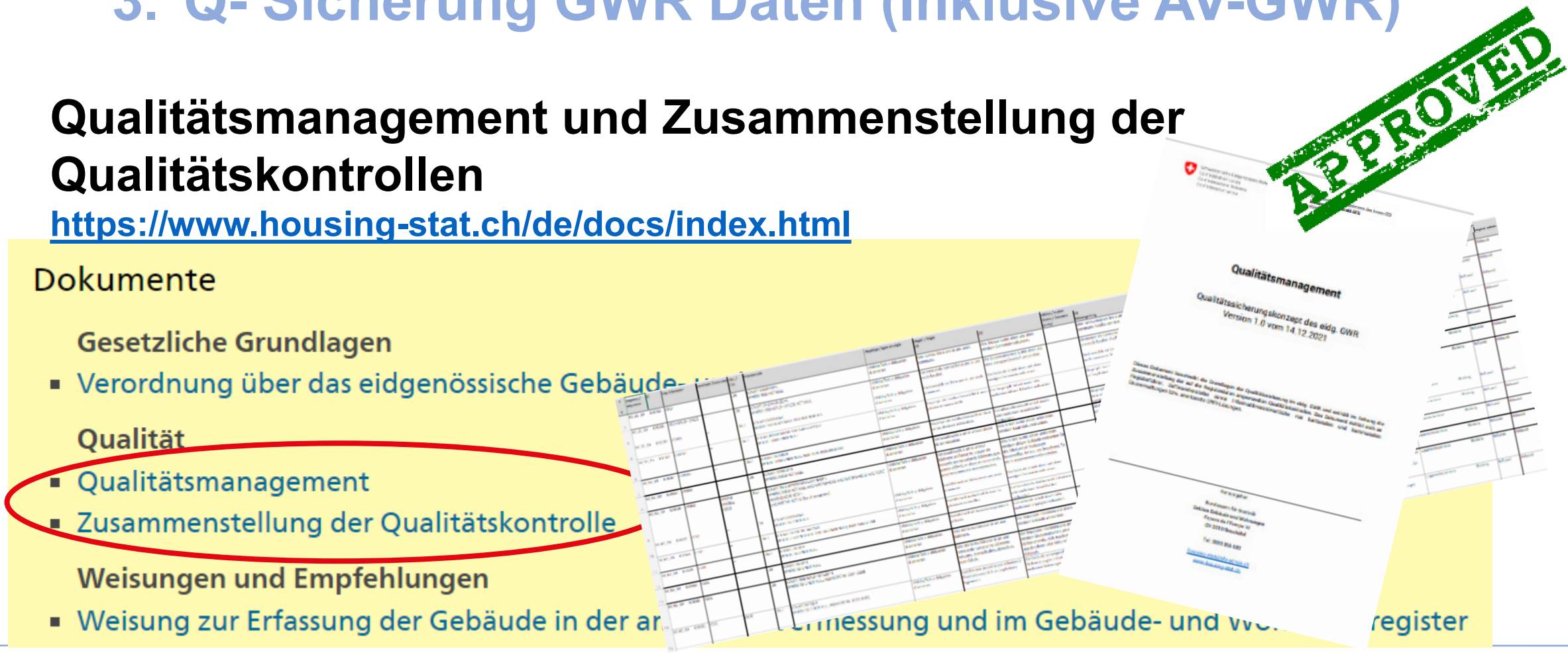
Die Schwerpunkte der Qualitätssicherung des GWR

- Konzept «Qualitätsmanagement»
- Zusammenstellung der Qualitätskontrollen
- Listen und Monitoring
- Qualitätsindikatoren der Stammdaten
- Integriertes Feedback Formular
- Metadaten (Meta-GWR)
- ~~«Cleaner»-Kontrolle~~

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Qualitätsmanagement und Zusammenstellung der Qualitätskontrollen

https://www.housing-stat.ch/de/docs/index.html



3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Listen und Monitoring

GEWO hat eine Reihe interner und externer Monitorings sowie Listen von zu bearbeitenden Fällen eingerichtet, um die Qualitätsentwicklung zu überwachen und die Qualität zu verbessern
Zum Beispiel: das Cockpit der Gemeinden (intern) oder das Monitoring «Übersicht Abschluss»
https://www.housing-stat.ch/monitoring/?lang=de

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Qualitätsindikatoren der Stammdaten
Die 5 Schwerpunkte

Vollständigkeit

Genauigkeit

Erneuerung

Zuverlässigkeit

Konsistenz

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Qualitätsindikatoren der Stammdaten - Die 5 Schwerpunkte

- Vollständigkeit
- Erneuerung
- Genauigkeit
- Konsistenz
- Zuverlässigkeit

Vollständigkeitskontrollen des GWR → Vollständigkeits-indikatoren pro Merkmal (Prozentsatz fehlender Daten)

Prüfung der Merkmale "Quelle" und "Datum" → Indikatoren für das "Alter" der Informationen (z.B. Heizung)

- **Qualitätskontrollen → Qualitätsindikatoren**
- **Meta-GWR → Zuverlässigkeitsindikatoren**

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Integriertes Feedback Formular
Die Daten des RegBL werden zunehmend für die Öffentlichkeit sichtbar (map.geo.admin.ch)
→
Es braucht ein Ankündigungssystem, um ein Feedback der Öffentlichkeit zu erhalten, insbesondere in Bezug auf die **Energiedaten und auf die Stammdaten**

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Metadaten (Meta-GWR)

Um die Datenqualität zu verbessern, muss das RegBL die Nachvollziehbarkeit der Daten verbessern.

Für alle "fachlichen" Merkmale muss insbesondere bekannt sein:

- die Quelle
- das Datum der Erfassung (oder der Bestätigung)
- die historisierten und alternativen Werte

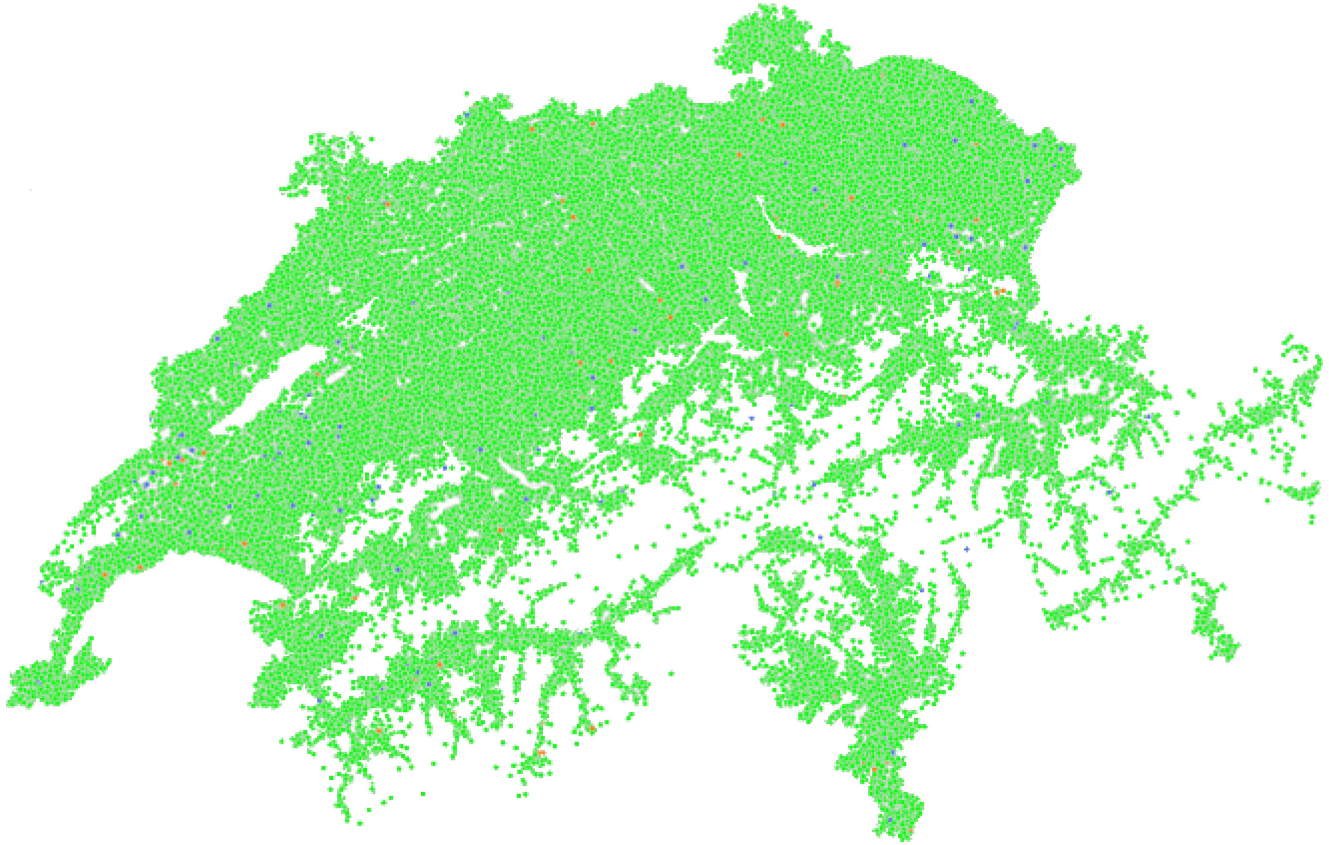
→ Vergleichbarkeit von Daten aus mehreren Quellen für dasselbe Merkmal

3. Q- Sicherung GWR Daten (Inklusive AV-GWR)

Abschaffung der «Cleaner»-Kontrollen

aufgrund ihrer Inkompatibilität mit bestimmter Software die über WS mit dem GWR kommunizieren

Fragen



4. Nutzung der Adressdaten

Vergleich Amtliche Vermessung - GWR

Grundprinzipien zur Erfassung

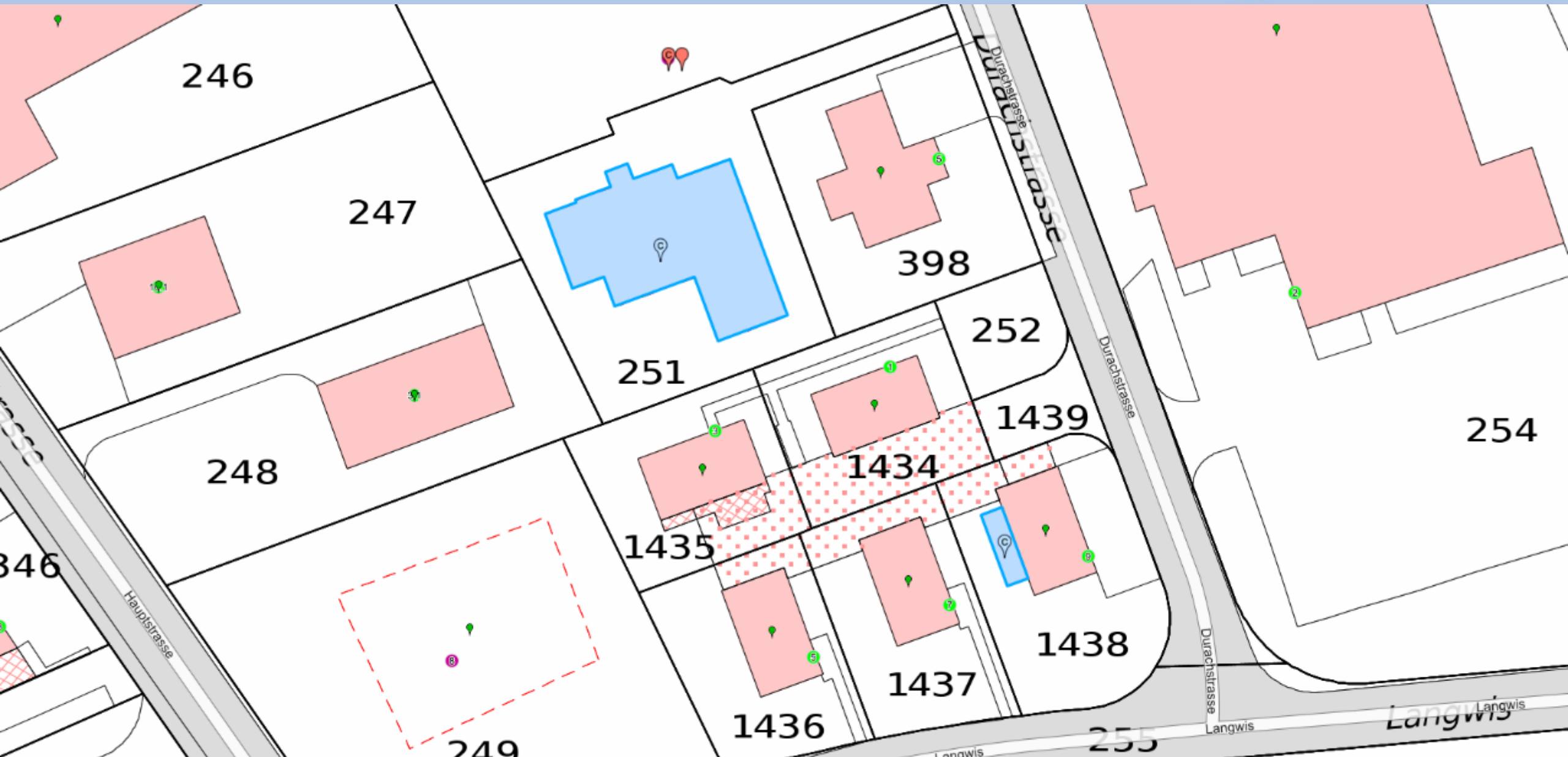
GWR & Ebene BB stimmen überein

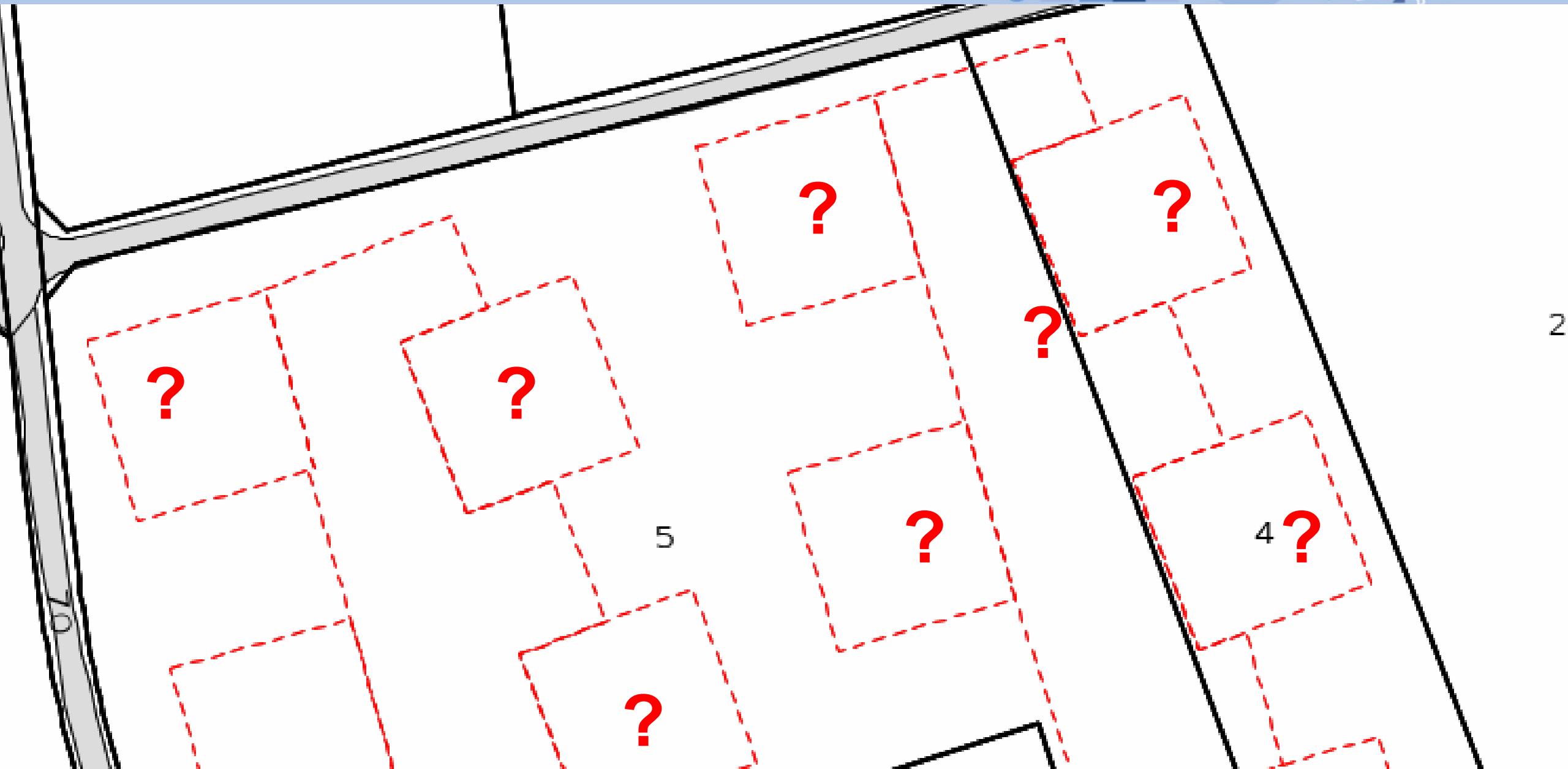
AV Bodenbedeckung	AV Einzelobjekte
• GWR 100% • GKAT 1020-1080	• GWR, nach Massgabe Kantone (0% bis 100%) • **GKAT 1080** (Sonderbaut

Jedes bewilligte Bauprojekt wird im GW

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST




?
?
?
?
?
?
?
?
5
4
2

Fehlende Gebäude

Trotz dem Abschluss der Erweiterung fehlen im GWR teilweise Gebäude!

Neu vermessene Gebiete → laufende Nacherfassung nötig

Prozesse in den Gemeinden funktionieren nicht oder ungenügend:
→ Projekte im GWR nicht erfasst
→ Nacherfassung sicherstellen
→ Ab Dezember Hilfestellung für Gemeinden geplant

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST

Kanton		Gemeinde	Gebäude	Eingänge	Liste 1 - Gebäude ohne Koordinaten		Liste 2 - Koordinat ausserhalb der GD	
Aargau	AG	198	264'949	271'419	0	0.00%	0	
Appenzell Innerrhoden	AI	5	9'652	9'808	0	0.00%	0	
Appenzell Ausserrhoden	AR	20	27'750	28'118	0	0.00%	0	
Bern	BE	337	456'101	461'248	0	0.00%	0	
Basel-Landschaft	BL	86	114'617	121'512	0	0.00%	0	
Basel-Stadt	BS	3	30'458	32'113	0	0.00%	0	
Freiburg	FR	127	145'155	147'054	0	0.00%	0	
Genf	GE	45	64'635	67'421	0	0.00%	0	
Glarus	GL	3	26'759	27'527	0	0.00%	0	
Graubünden	GR	101	109'859	116'636	0	0.00%	0	
Jura	JU	51	46'781	47'026	0	0.00%	1	
Luzern	LU	80	135'087	138'049	0	0.00%	0	
Neuenburg	NE	27	56'373	57'595	0	0.00%	0	
Nidwalden	NW	11	13'206	13'542	0	0.00%	0	
Obwalden	OW	7	17'419	17'827	0	0.00%	0	
St. Gallen	SG	75	207'047	211'881	0	0.00%	0	
Schaffhausen	SH	26	33'579	36'018	0	0.00%	0	
Solothurn	SO	107	110'327	111'272	0	0.00%	0	
Schwyz	SZ	30	55'806	57'292	0	0.00%	0	
Thurgau	TG	80	113'893	116'254	0	0.00%	0	
Tessin	TI	108	177'212	181'766	0	0.00%	3	
Uri	UR	19	20'563	20'687	0	0.00%	0	
Waadt	VD	300	232'157	248'567	0	0.00%	0	
Wallis	VS	122	165'529	171'653	0	0.00%	0	
Zug	ZG	11	27'033	28'953	0	0.00%	0	
Zürich	ZH	160	364'249	378'776	0	0.00%	0	
Schweiz		**2'139**	**3'026'196**	**3'120'014**	-	**0.00%**	**4**	

Import Delta		Fehlende Gebäude
Gemeinden mit Flag "Alle Gebäude"		Anzahl issue 22, swisstopo-Tool
198	100%	1'141
5	100%	12
20	100%	8
337	100%	1'436
86	100%	14
3	100%	0
127	100%	3'758
0	0%	28'564
3	100%	7
32	32%	37'897
51	100%	276
76	95%	188
19	70%	5'105
0	0%	1'519
0	0%	3'292
74	99%	726
26	100%	20
104	97%	2'192
30	100%	139
80	100%	88
16	15%	41'485
16	84%	1'902
205	68%	1'472
39	32%	56'515
10	91%	382
111	69%	1'448
1668	**78%**	**189'586**

26.06.2023 8:50

	Kohärenz AV - GWR				Import Delta		Fehl de Gebäu
OR C	Liste 5 - Gebäudedefinition		Liste 6 - Gebäudekategorie		Gemeinden mit Flag "Alle Gebäude"		Anzahl issue 22, swisstopo-Tool
217	1'307	0.49%	674	0.25%	198	100%	1'141
38	97	1.01%	32	0.33	5	100%	12
111	101	0.36%	41	0.1	20	100%	8
1'310	1'270	0.28%	469	0.	337	100%	1'436
141	461	0.40%	72	0.	86	100%	14
13	5	0.02%	2	0.	3	100%	0
1'695	1'388	0.96%	888	61%	127	100%	3'758
1'043	165	0.26%	12	02%	0	0%	28'564
99	93	0.35%	91	34%	3	100%	7
9'836	928	0.84%	602	55%	32	32%	37'897
304	397	0.85%	55	12%	51	100%	276
675	540	0.40%	179	13%	76	95%	188
48	837	1.48%	118	21%	19	70%	5'105
187	85	0.64%	118	89%	0	0%	1'519
363	1'780	10.22%	215	23%	0	0%	3'292
726	544	0.26%	211	10%	74	99%	726
17	341	1.02%	433	29%	26	100%	20
692	1'010	0.92%	385	35%	104	97%	2'192
378	1'616	2.90%	187	4%	30	100%	139
684	809	0.71%	174	5%	80	100%	88
0'182	4'425	2.50%	246	0.	16	15%	41'485
113	77	0.37%	11	0.0	16	84%	1'902
602	7'360	3.17%	167	0.07	205	68%	1'472
9'719	10'388	6.28%	589	0.36	39	32%	56'515
566	282	1.04%	44	0.16%	10	91%	382
4'261	2'179	0.60%	4'222	1.16%	111	69%	1'448
14'020	**38'485**	**1.27%**	**10'237**	**0.34%**	**1668**	**78%**	**189'586**

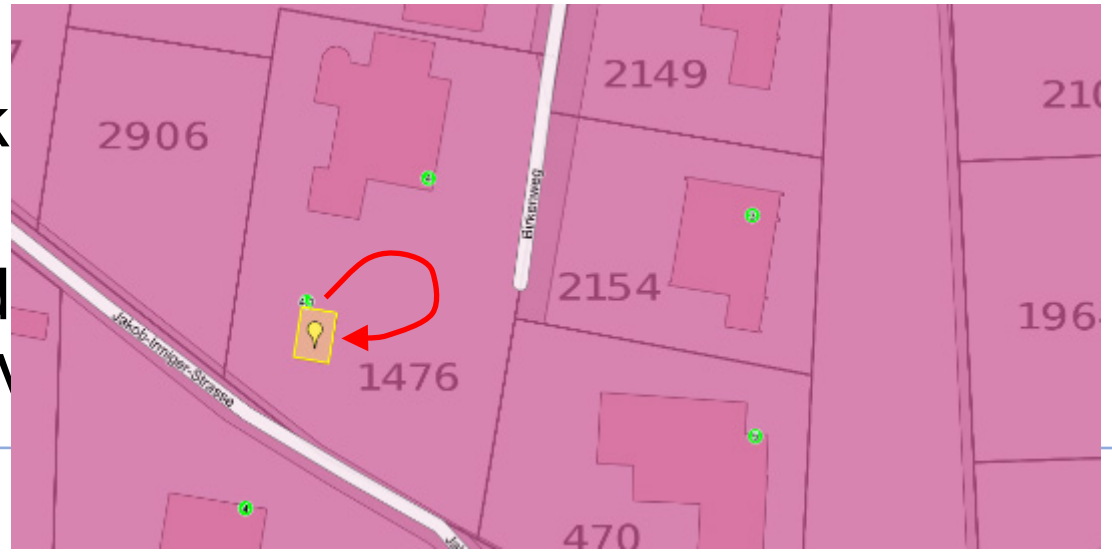
Vergleich AV - GWR

Nur technisch Widerspruchsfreie Gebäude können zwischen AV und GWR abgeglichen werden.

Seitens GWR sind initial möglichst genaue Koordinaten hilfreich.

Seitens AV ist das Führen des korrek

Das BFS hat diverse Prozesse, um d
verbessern, dass der automatisierte V



Vergleich AV - GWR

Der Vergleich zwischen AV und GWR findet jede Nacht statt.

Aktuell werden ca. 2’940’000 Gebäude abgeglichen
In den NICHT anerkannten Registern werden jede Nacht im GWR folgende Daten aktualisiert:

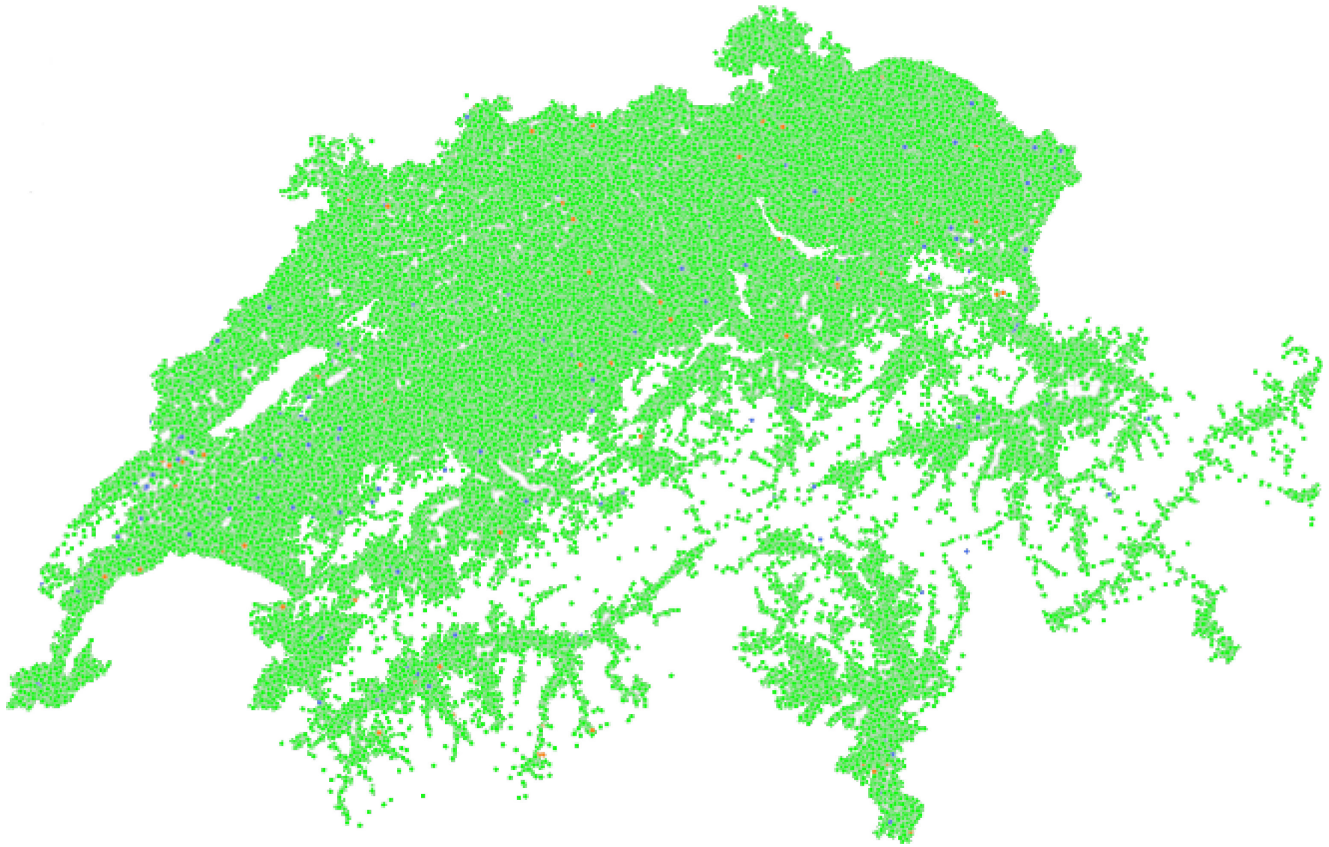
- Gebäudekoordinaten
- Eingangskoordinaten
- GAREA
- EGRID

Nachführungskonzepte der Kantone

Bitte stellen Sie sicher, dass:

- Alle Projekte erfasst werden
- Die fehlenden und vergessenen Gebäude nacherfasst werden
- Die Projekte möglichst früh erfasst werden
- Die Adresse bereits initial eindeutig und korrekt ist
- Alle Adressen pro Gebäude erfasst sind
- Die AV den EGID so schnell als möglich übernimmt

Fragen



4. Nutzung der Adressdaten

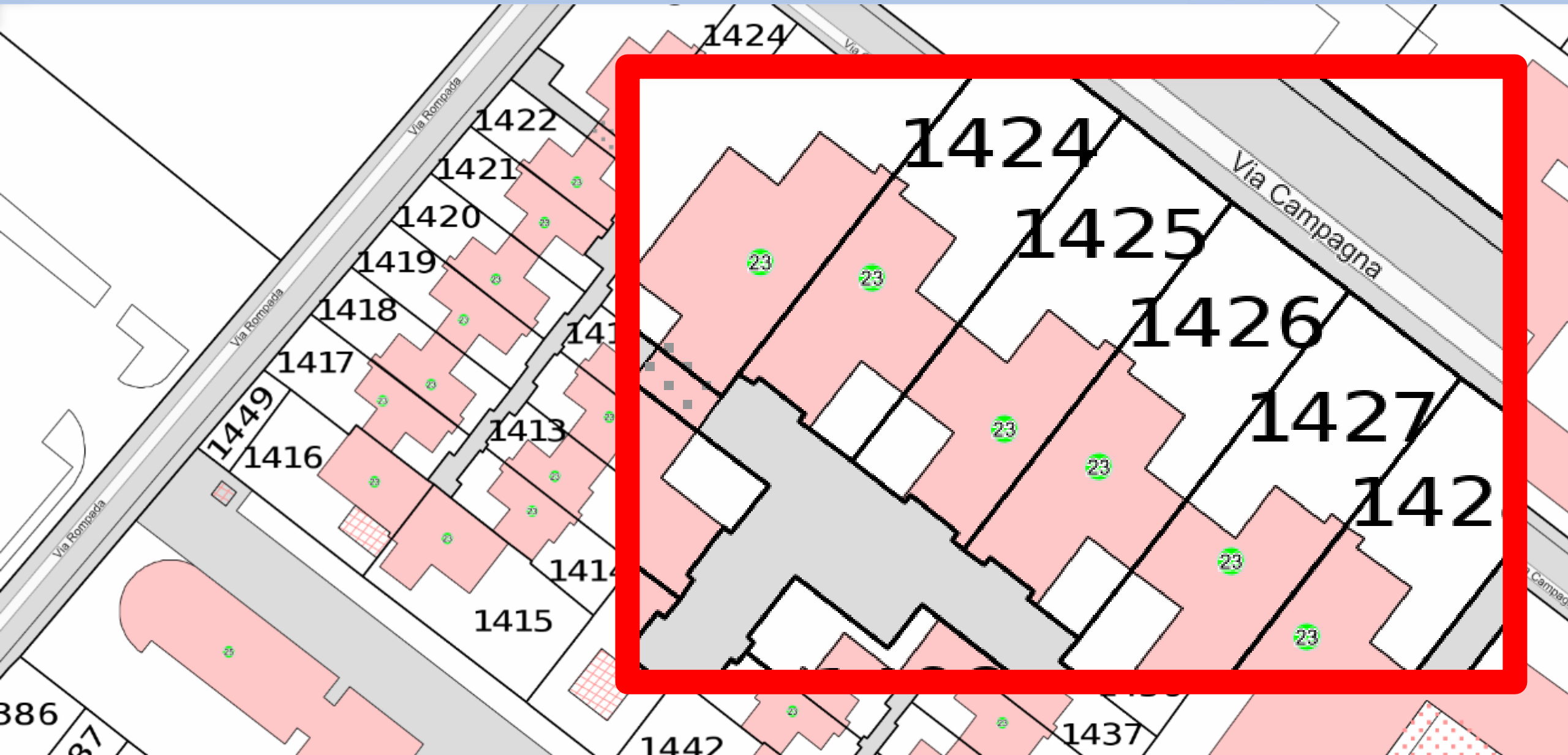
Was passiert bei ungenauen Adressen?

«Wichtig ist, dass wir so schnell wie möglich den Standort der verunfallten oder erkrankten Person kennen.»

Beat Liechti Rettungssanitäter und Einsatzdisponent

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST



Anwendungsfall Swisscom als Beispiel

Die Swisscom haben 2017 ihr «Adresssystem» auf das Amtliche Gebäudeadressverzeichnis umgestellt.

Das Mapping der Swisscom-Objekte mit den GWR-Objekten hat sich in den knapp 5 Jahren von ca. 70% auf ca. 95% erhöht.

Die Adressdaten werden mindestens wöchentlich aktualisiert und haben Einfluss auf zahlreiche Prozesse bei den Swisscom

FTTH – Fibre to the home

Das Gebäudeadressverzeichnis dient der Planung des Glasfasernetzwerks.
1 Objekt Swisscom = 1 Gebäudeadresse GWR

- → die erste Dimensionierung FTTH erfolgt aufgrund der Anzahl Eingänge, dann auf der Anzahl Wohnungen → !Adressdoubletten, fehlende Adresse, fehlende Eingänge!

Projektierte Gebäude so schnell als möglich und so komplett als möglich erfassen.

Einheitliche europäische Notrufnummer 112

Im Auftrag des Bundes betreiben die Swisscom die Nummer **112**.

Mit der anrufenden Nummer wird dem Notfalldisponent immer auch ein Standort und bei kabelgebundenen Anrufen die Adresse des Anschlusses mitgeliefert.

Adressdoubletten sind tödlich!

Einheitliche europäische Notrufnummer 112

Notfallinterventionen finden überdurchschnittlich häufig auch auf Baustellen statt!

Projektierte Gebäude so schnell als möglich und so komplett als möglich erfassen. Bereits initial möglichst genaue Koordinaten erfassen!

Damit ist ein schnelles Auffinden im Notfall garantiert.

Google

Auch Google komplettiert den Gebäudepark regelmässig via amtliches Gebäudeadressverzeichnis.

Projektierte und im Bau befindliche Gebäude können nach wenigen Monaten auch auf Google gefunden werden.
Zahlreiche Auto-Navigationsgeräte nutzen Google bei der Adresssuche!

Verhindern Sie temporäre oder falsche Adressen!

Adressen im Amtlichen Gebäudeadressverzeichnis

Eine im GWR eingegebene Adresse ist nach spätestens 48h im Amtlichen Gebäudeadressverzeichnis ersichtlich.

Ab diesem Zeitpunkt stehen die Daten der Öffentlichkeit zur freien Verfügung.

Wie kann ich die Adressdaten verbessern?

Das BFS stellt 1x pro Woche eine Zusammenfassung der Adressqualität zur Verfügung.

Auch nach Abschluss der Erweiterung dient diese Zusammenfassung der Qualitätssicherung.

Kanton		Gemeinde	Gebäude	Eingänge	Liste 1 - Gebäude ohne Koordinaten		Liste 2 - Koordinaten ausserhalb der GDE		Liste 3 - Abweichungen PLZ		Liste 4 - Adressduplikate	
Aargau	AG	198	264'938	271'406	0	0.00%	0	0.00%	38	0.01%	965	0.36%
Appenzell Innerrhoden	AI	5	9'651	9'807	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%	18	0.18%
Appenzell Ausserrhoden	AR	20	27'749	28'117	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%	32	0.11%
Bern	BE	337	456'084	461'228	0	0.00%	0	0.00%	47	0.01%	126	0.03%
Basel-Landschaft	BL	86	114'617	121'513	0	0.00%	0	0.00%	13	0.01%	22	0.02%
Basel-Stadt	BS	3	30'458	32'113	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%
Freiburg	FR	127	145'077	146'975	0	0.00%	0	0.00%	22	0.02%	5	0.00%
Genf	GE	45	64'635	67'421	0	0.00%	0	0.00%	4	0.01%	1'211	1.80%
Glarus	GL	3	26'754	27'522	0	0.00%	0	0.00%	6	0.02%	93	0.34%
Graubünden	GR	101	109'875	116'645	0	0.00%	0	0.00%	127	0.12%	241	0.21%
Jura	JU	51	46'778	47'023	0	0.00%	1	0.00%	5	0.01%	9	0.02%
Luzern	LU	80	135'086	138'031	0	0.00%	0	0.00%	8	0.01%	191	0.14%
Neuenburg	NE	27	56'373	57'594	0	0.00%	0	0.00%	2	0.00%	45	0.08%
Nidwalden	NW	11	13'206	13'542	0	0.00%	0	0.00%	3	0.02%	93	0.69%
Obwalden	OW	7	17'400	17'808	0	0.00%	0	0.00%	11	0.06%	96	0.54%
St. Gallen	SG	75	207'043	211'877	0	0.00%	1	0.00%	28	0.01%	197	0.09%
Schaffhausen	SH	26	33'577	36'015	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%	1'455	4.04%
Solothurn	SO	107	110'323	111'268	0	0.00%	0	0.00%	51	0.05%	86	0.08%
Schwyz	SZ	30	55'795	57'278	0	0.00%	0	0.00%	7	0.01%	42	0.07%
Thurgau	TG	80	113'879	116'236	0	0.00%	0	0.00%	7	0.01%	63	0.05%
Tessin	TI	108	177'210	181'761	0	0.00%	3	0.00%	9	0.01%	62'299	34.28%
Uri	UR	19	20'562	20'686	0	0.00%	0	0.00%	0	0.00%	75	0.36%
Waadt	VD	300	232'157	248'567	0	0.00%	0	0.00%	163	0.07%	107	0.04%
Wallis	VS	122	165'532	171'631	0	0.00%	0	0.00%	308	0.19%	1'790	1.04%
Zug	ZG	11	27'035	28'955	0	0.00%	0	0.00%	1	0.00%	81	0.28%
Zürich	ZH	160	364'211	378'730	0	0.00%	0	0.00%	59	0.02%	331	0.09%
Schweiz		**2'139**	**3'026'005**	**3'119'749**	-	**0.00%**	**5**	**0.00%**	**919**	**0.03%**	**69'673**	**2.23%**

PLZ Perimeter

Nicht jede Abweichung der PLZ zum Perimeter ist im GWR ein Fehler.

Veranlassen Sie via die Amtliche Vermessung wo nötig eine Anpassung des PLZ-Perimeters.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Uffizi federal da statistica UST

Hausnummern

Empfehlung verwenden

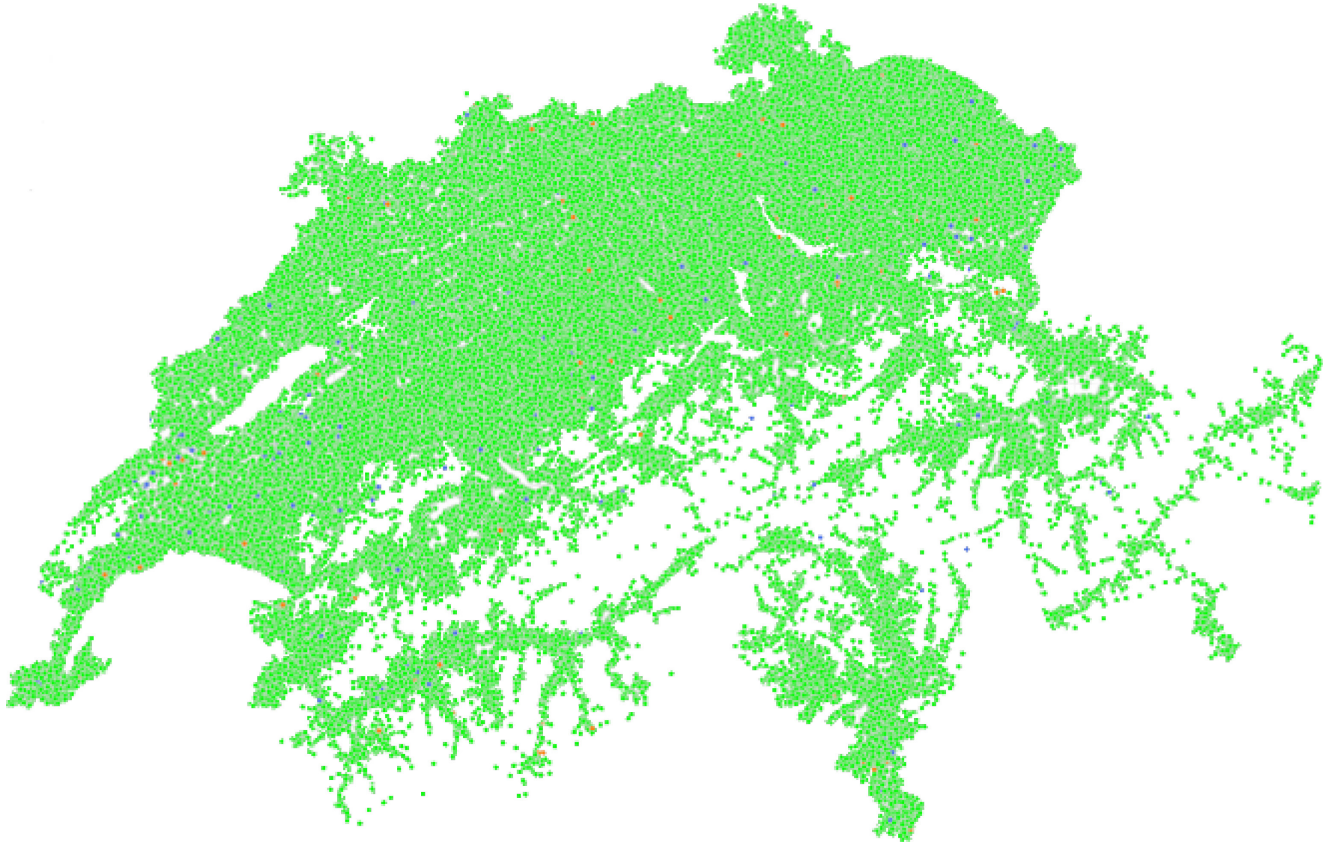
Fehlerhafte Nummern vermeiden

Projekt zur Bereinigung fehlerhafter Hausnummern in Planung

Hausnummern

Unzulässige Hausnummern			Beschreibung
10-12	10/12		Ziffern (0 bis 9), Buchstaben (a bis z) und Punkt sind unter den obengenannten Bedingungen zulässig.
.1	0.1	-	Eine Zahl (grösser gleich 1) oder ein Buchstabe am Wortanfang ist zwingend.
1.a.1			Es ist nur ein Punkt zulässig.
1.a	1.1a	1.a1	Es sind nur Ziffern (0 bis 9) nach dem Punkt zulässig.
aa1	ab1		Es ist nur ein Buchstabe am Anfang zulässig.
1a1	1aa1	1ab1	Es ist nur ein „Zahlenblock“ zulässig.
1aaa1	1und2		
a1a			Es ist nur ein „Buchstabenblock“ zulässig.
abca	haus		Es sind maximal 3 Buchstaben zulässig.

Fragen

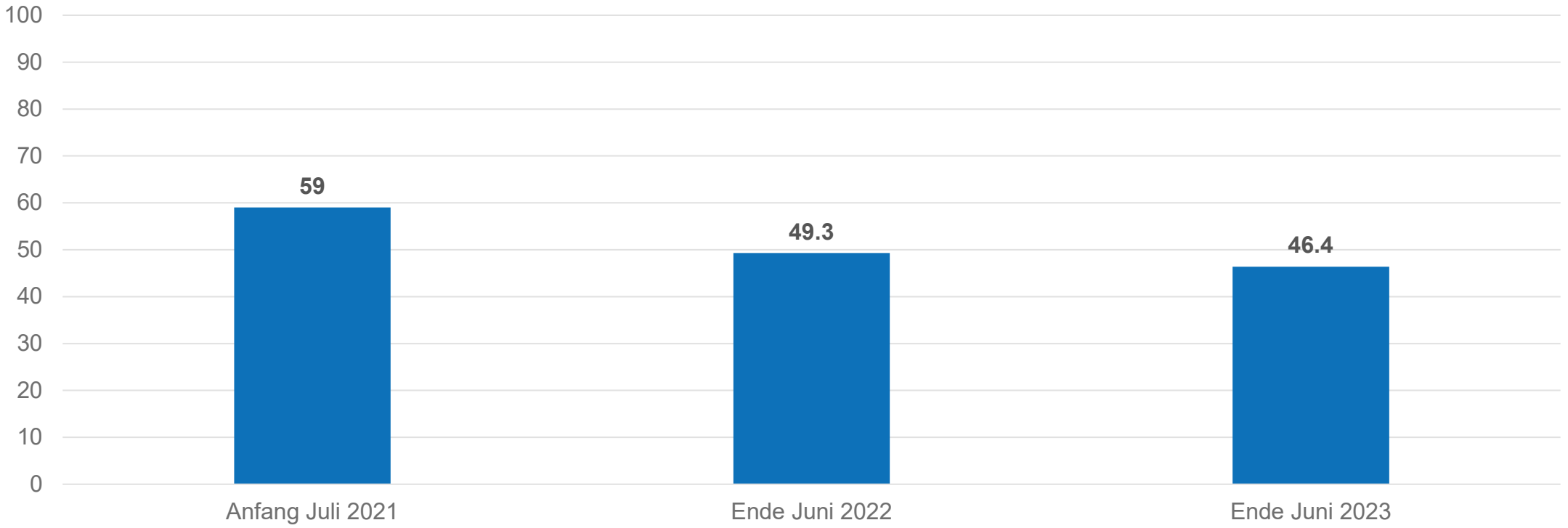


5. Sekundärdaten – Bereich Energie

- VZ 2000-Daten für Wohngebäude
- Organisatorische Schwierigkeiten
- Vollständigkeit der Sekundärdaten
- Übernahme von Sekundärdaten in die Produktion
- Neues Feedbacksystem
- Entwicklungsszenarien

ENERGIE
ENERGIA

VZ 2000 Daten für Wohngebäude. %

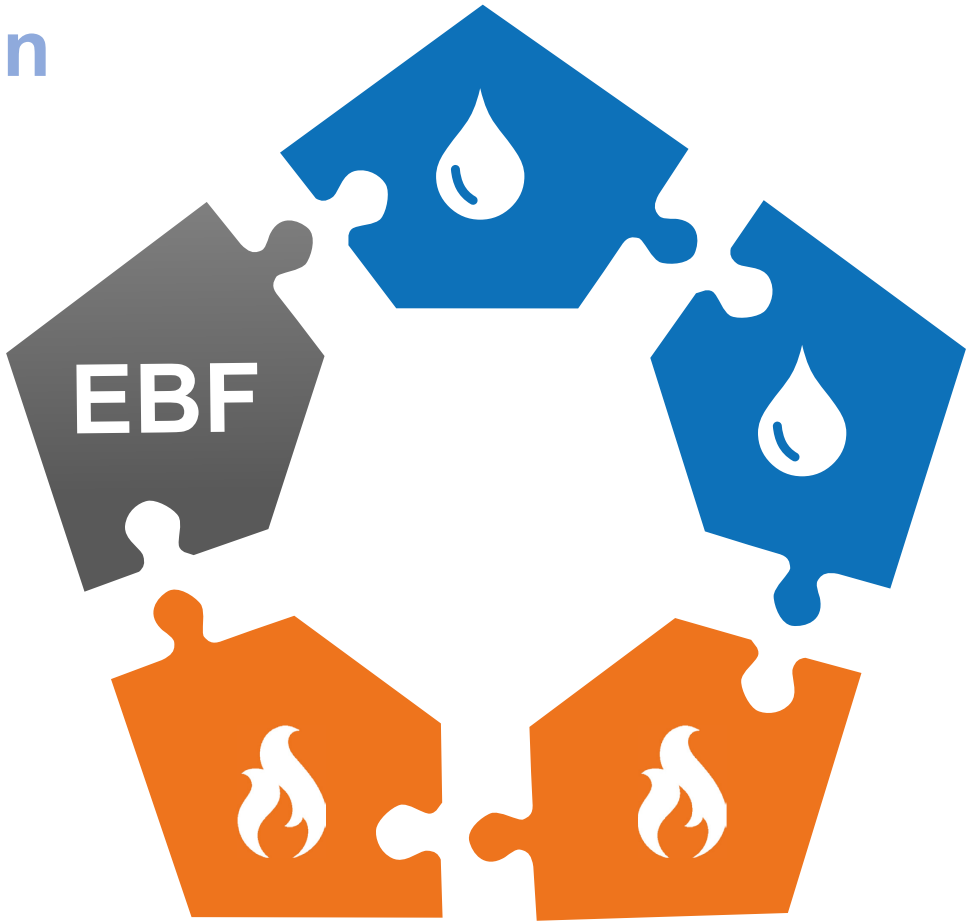


Organisatorische Schwierigkeiten

- Rückblick auf die Konventionen;
- Notwendigkeit der Zusammenarbeit auf kantonaler Ebene;
- Tessiner Initiative: Interdepartementale Arbeitsgruppe mit:
  - GWR
  - Amtliche Vermessung
  - Energiebeauftragte
  - Leiterinnen und Leiter der Einwohnerkontrollen
  - ...

Vollständigkeit der Sekundärdaten

Die Erfahrung mit der Erhebung von Sekundärdaten hat gezeigt, dass es sehr schwierig ist, die Daten zu aktualisieren, wenn nicht alle Energiedaten eines Gebäudes zur Verfügung stehen und somit eine grosse Menge potenziell nützlicher Daten unberücksichtigt bleibt.



Beispiel 1: Vollständige Daten

- Beispiel:
  - Ein Gebäude im GWR wird nur mit einer Wärmepumpe beheizt, die auch für die Warmwasserbereitung zuständig ist.
  - Ein Energielabel bestätigt mir, dass diese Information korrekt ist und dass das Gebäude auch eine zweite Ölheizung hat, die auch Warmwasser liefern kann.

- Fortsetzung:
  - Die Daten über die Wärmepumpe werden aktualisiert und die Daten über das zweite System an der richtigen Stelle übernommen.

Beispiel 2: Unvollständige Daten

- Beispiel:
  - Ein Gebäude im GWR wird mit einer Wärmepumpe beheizt, die auch für die Warmwasserbereitung zuständig ist.
  - Die Verbrennungskontrollen liefern mir nur die Information, dass es in dem Gebäude einen Ölkessel gibt.

- Fragen:
  - Sind die Daten der Verbrennungskontrollen veraltet?
  - Sind die Daten im GWR falsch?
  - Handelt es sich um einen Ölkessel, der nur für Notfälle verwendet wird?

Übernahme von Sekundärdaten in die Produktion

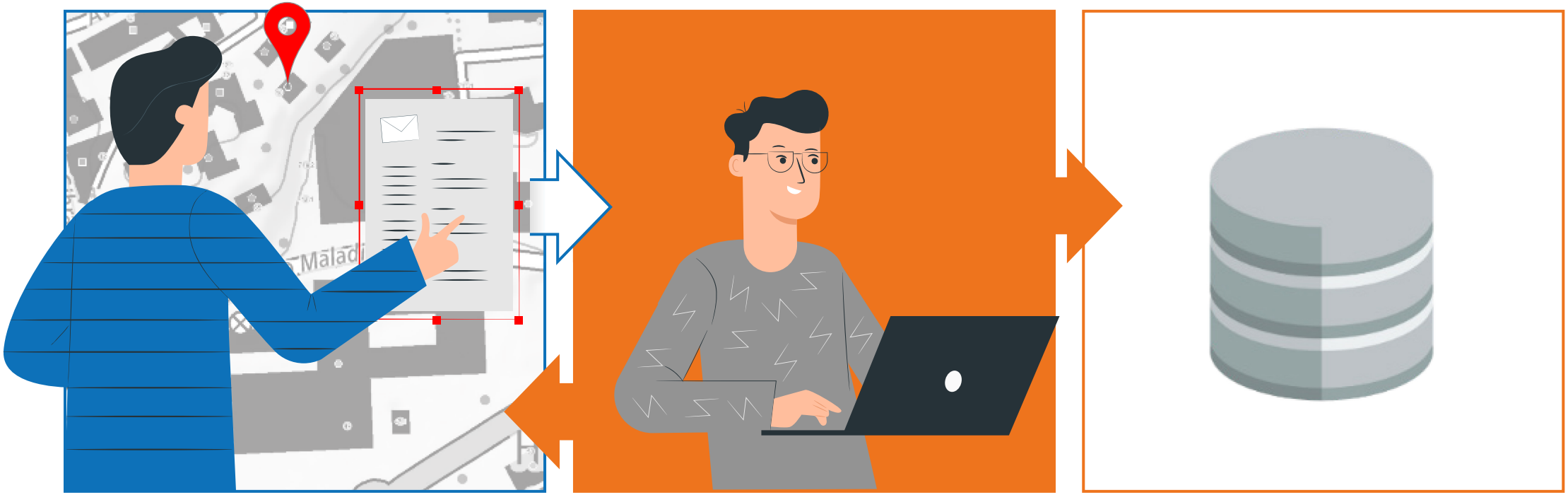
Nach mehreren Tests, die ab 2021 durchgeführt wurden, sind wir endlich auf dem richtigen Weg. Wir werden Sie über den Fortschritt informieren.

Wie bereits erwähnt, sind die grössten Schwierigkeiten mit unvollständigen Sekundärdaten verbunden, die ausgewertet, überprüft und richtig platziert (H1, H2, W1, W2) werden müssen.

Bei der Übernahme werden die Gemeinden (für Gemeinden, die bereits auf 4.2 umgestellt haben) über die Änderungen der Daten im GWR informiert.

Neues Feedbacksystem

Die Prozesse müssen noch im Detail definiert werden.



Benutzer

Verarbeitung, Koordination und Feedback an den Benutzer

Eventuelle Aktualisierung des GWR

Entwicklungs-szenarien

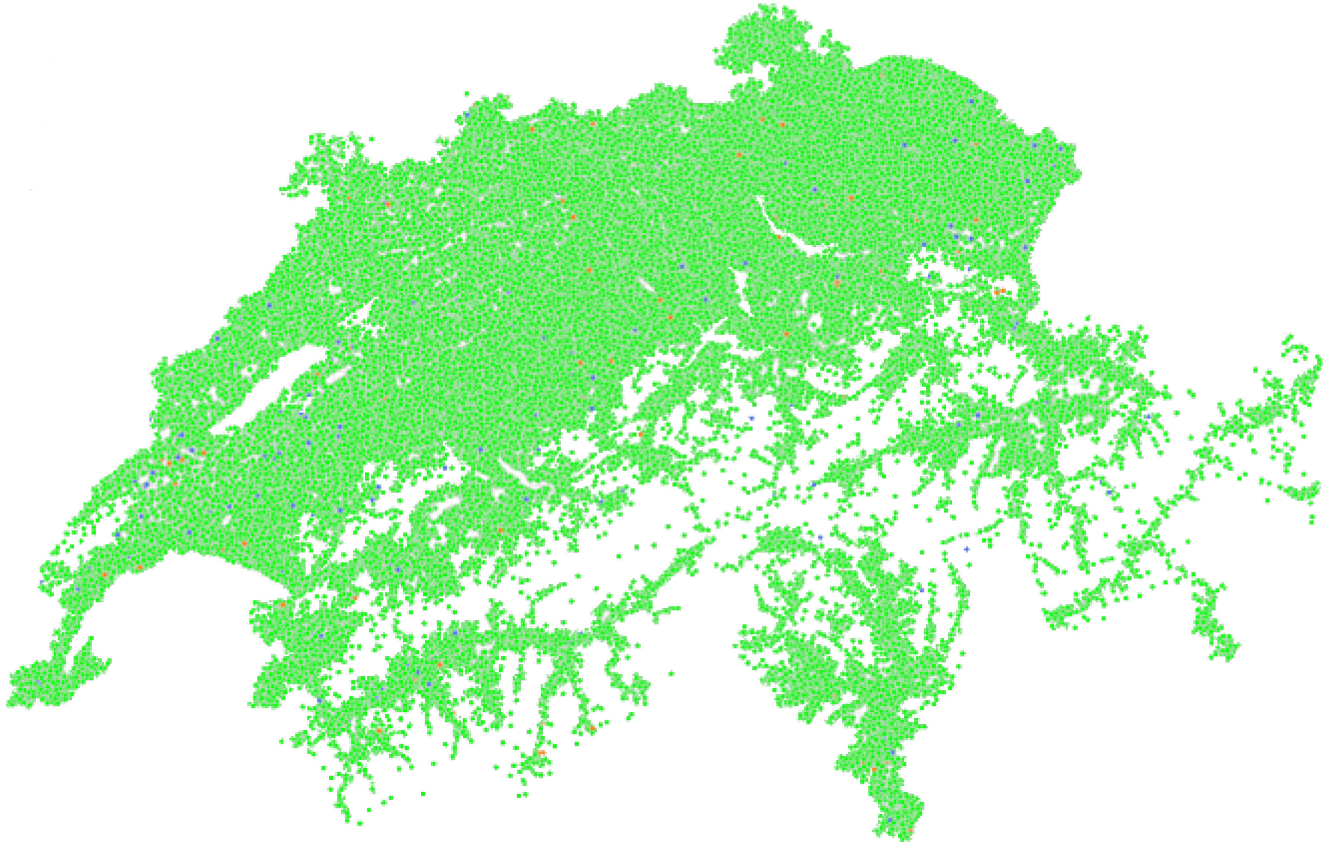
Merkmalskatalog 5

Merkmalskatalog 5

- Mögliche energiebezogene Neuerungen, die noch im Einzelnen festgelegt werden müssen:
  - Wärmequelle für Fernwärme
  - Link n-n Heizung(en) - Gebäude(n)
  - Energieeffizienz
  - Nennleistung
  - ...

- Positionierung als das Referenzsystem auf nationaler Ebene für die Überwachung der Auswirkungen der Klimapolitik.

Fragen



6. GWR Energiedaten für die Berichterstattung CO2

KVU CCE CCA

EnFK
Konferenz Kantonaler Energiefachstellen
Conférence des services cantonaux de l'énergie
Conferenza dei servizi cantonali dell'energia
Conferenza dals posts spezialisads chantunals d'energia

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

Kantonale Berichterstattung CO_2-Emissionen Gebäude

Austausch Kernteam Berichterstattung – GWR Koordinationsstellen
Échange équipe centrale du rapport - services de coordination RegBL

Christian Glauser, Kanton Bern, AG Energiedaten EnFK
Gianna Battaglia, BAFU

28.06.2023

Themen
Objectifs

- **Vorstellung** Berichterstattung zu CO_2-Emissionen im Gebäudebereich
- **Présentation** du rapport sur les émissions de CO2 dans le secteur du bâtiment

- Entwicklung und Stand der **Datenqualität** der Energiedaten im GWR
- Développement et état de la **qualité des données** énergétiques dans le RegBL

- Energie- und Klima-**Applikationen** basierend auf GWR Energiedaten
- **Applications** énergétiques et climatiques basées sur les données énergétiques du RegBL

- **Umfrage und Diskussion** zu den Herausforderungen der Nachführung des GWR und Unterstützungsmöglichkeiten durch KVU, EnFK, BAFU
- **Enquête et discussion** sur les défis de la mise à jour du RegBL et les possibilités de soutien par la CCE, EnFK, OFEV

Themen
Objectifs

- **Vorstellung** Berichterstattung zu CO_2-Emissionen im Gebäudebereich
- **Présentation** du rapport sur les émissions de CO2 dans le secteur du bâtiment

- Entwicklung und Stand der **Datenqualität** der Energiedaten im GWR

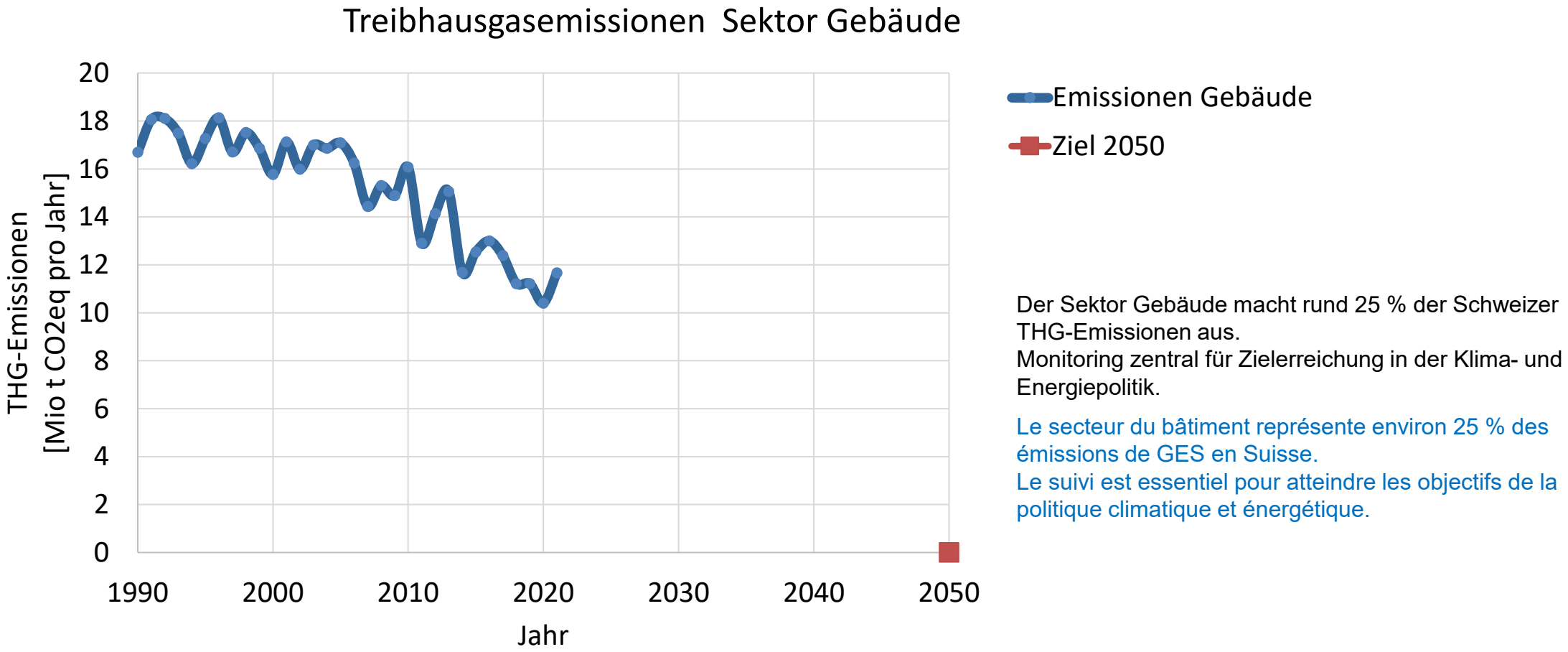
- Energie- und Klima-**Applikationen** basierend auf GWR Energiedaten

- Umfrage und Diskussion zu den Herausforderungen der Nachführung des GWR und **Unterstützungsmöglichkeiten** durch KVU, EnFK, BAFU

Netto-Null Ziel im Gebäudebereich (direkte CO_2-Emissionen)

Objectif de zéro net dans le secteur du bâtiment

(émissions directes de CO_2)



Der Sektor Gebäude macht rund 25 % der Schweizer THG-Emissionen aus.
Monitoring zentral für Zielerreichung in der Klima- und Energiepolitik.

Le secteur du bâtiment représente environ 25 % des émissions de GES en Suisse.
Le suivi est essentiel pour atteindre les objectifs de la politique climatique et énergétique.

Kantonale Berichterstattung CO_2-Emissionen Gebäude
Établissement de rapports par les cantons

- Die Kantone sind für die Reduktion der CO_2-Emissionen aus Gebäuden verantwortlich und erstatten dem Bund darüber Bericht (Art. 9 CO2-Gesetz, Art. 16 CO2-Verordnung).
- Il incombe aux cantons de veiller à la réduction des émissions de CO2 générées par les bâtiments et de faire rapport à la Confédération sur les mesures qu'ils ont prises (Art. 9 Loi sur le CO2, Art. 16 Ordonnance sur le CO2).

- Kantonale Berichterstattung (admin.ch)
- Établissement de rapports par les cantons (admin.ch)

Bottom-up Modellierung der kantonalen CO2-Emissionen Gebäude mit einem Gebäudeparkmodell

CO_2-Emissionen = Energieverbrauch * Emissionsfaktor

EKZ * EBF * E-Mix

EBF [m2]:	im GWR aktuell bei ca. 10% der Wohn-Gebäude direkt vorhanden.
E-Mix [%]:	im GWR beruhen aktuell ca. 46.6 % der Energieträgerdaten aus der Volkszählung 2000.
EKZ [kWh/m2]:	kein nationales Register vorhanden

Modélisation de type *bottom-up* des émissions cantonales de CO_2 des bâtiments à l'aide d'un modèle parc immobilier

Émissions de CO_2 = consommation d'énergie * facteur d'émission

EKZ * EBF * E-Mix

EBF [m2]:	disponible pour environ 10% des bâtiments résidentiels dans le RegBL (EBF = surface de référence énergétique)
E-Mix [%]:	dans le RegBL, environ 46,6 % des données sur les sources d'énergie se basent actuellement sur le recensement de 2000.
EKZ [kWh/m2]:	aucun registre national n'est disponible (EKZ = l'indice de dépense énergétique)

Themen
Objectifs

- **Vorstellung** Berichterstattung zu CO_2-Emissionen im Gebäudebereich

- Entwicklung und Stand der **Datenqualität** der Energiedaten im GWR
- Développement et état de la **qualité des données** énergétiques dans le RegBL

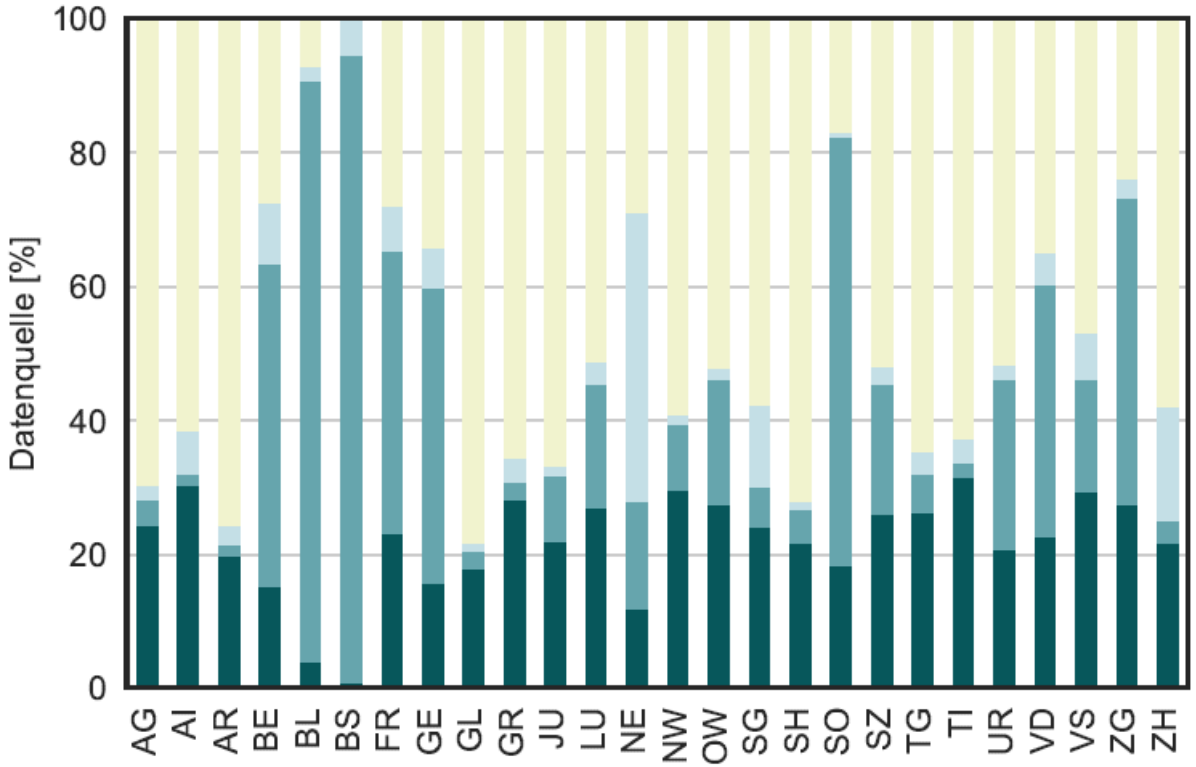
- Energie- und Klima-**Applikationen** basierend auf GWR Energiedaten

- Umfrage und Diskussion zu den Herausforderungen der Nachführung des GWR und **Unterstützungsmöglichkeiten** durch KVU, EnFK, BAFU

Daten Qualität GWR

Qualité des données RegBL

Stand: 27.06.2023



Monitoring (housing-stat.ch)

Schweizweit:

Baubewilligung	21.8 %
Daten vor Ort verifiziert	24.4 %
Andere Informationsquelle	7.4 %
Volkszählung 2000	**46.4 %**

Daten vor Ort verifiziert:
Feuerungskontrolle, Eigentümer/Immobilienverwalter, GEAK, Versorgungswerke, Minergie

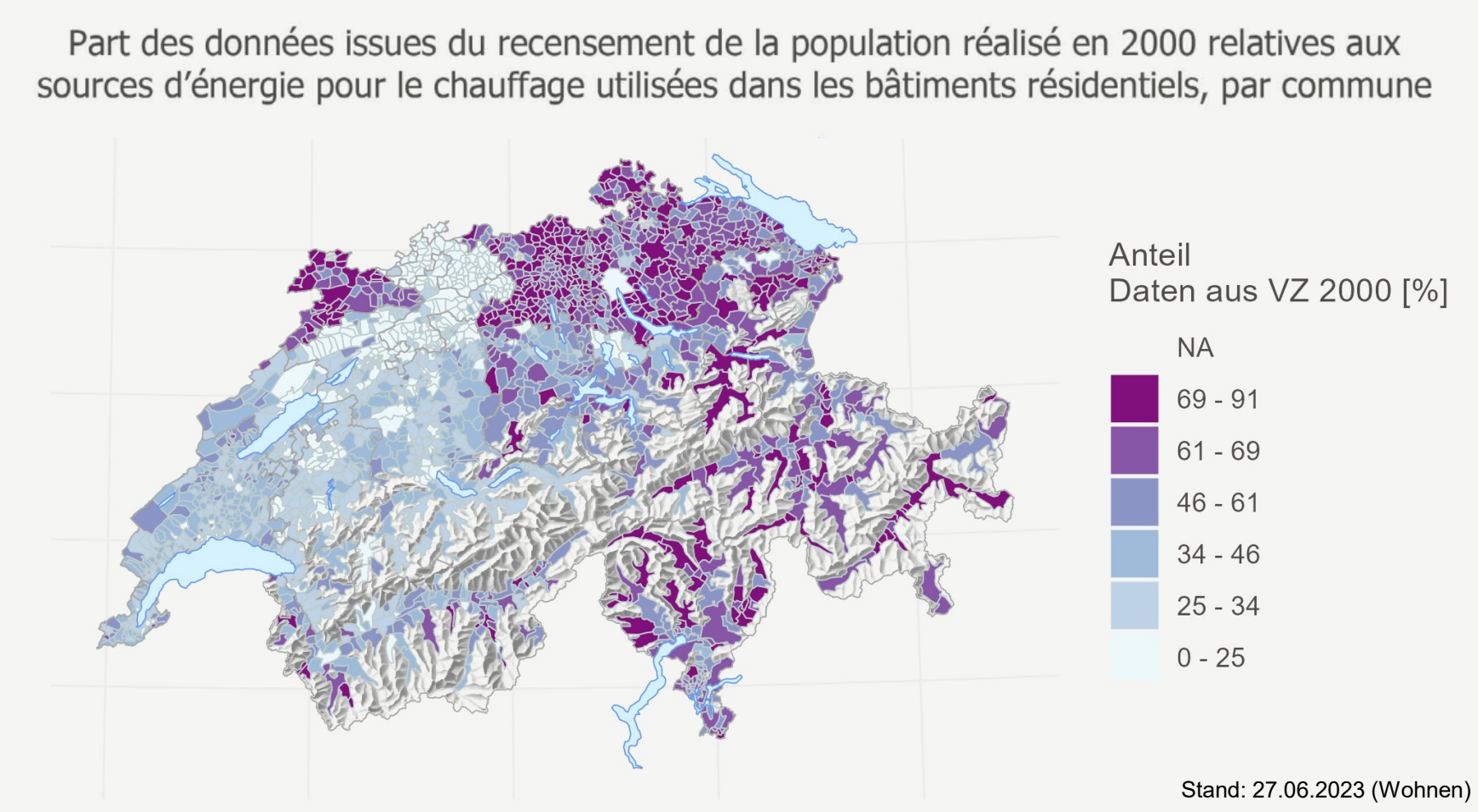
Andere Informationsquelle:
amtliche Schätzung, Gebäudeversicherung, kantonale Daten, kommunale Daten

Données vérifiées sur place:
Contrôle des installations de chauffage, propriétaire /gérant d'immeuble, certificat énergétique cantonal des bâtiments CECB, entreprise de distribution et Minergie

Autres sources d'informations selon CC:
Estimation officielle, assurance immobilière, données cantonales, données communales et autre source d'information

Daten Qualität GWR

Qualité des données RegBL



Datenqualität
Qualité des données

Entwicklung Développement

01.05.2021 bis 27.06.2023

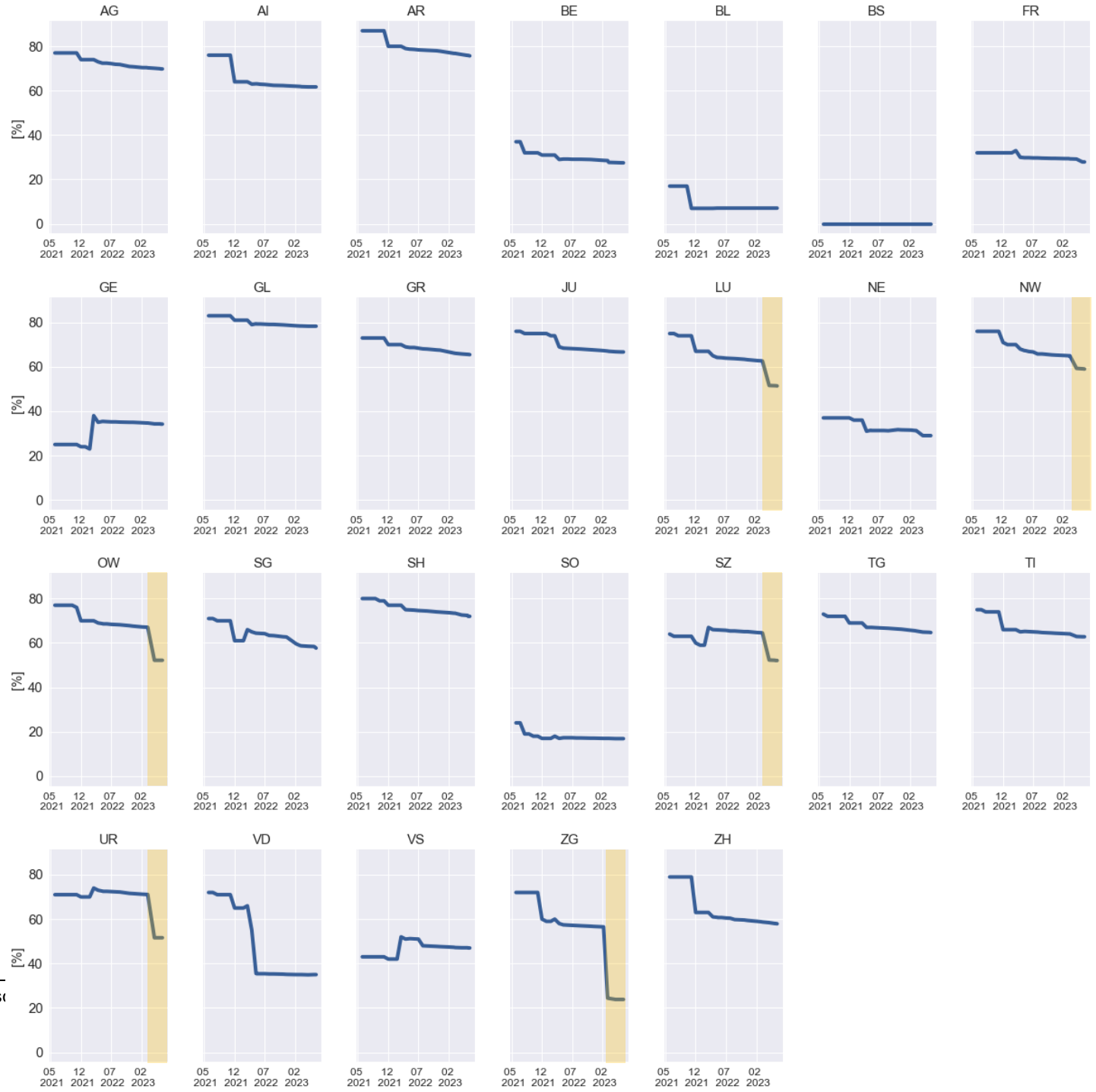
Monitoring (housing-stat.ch)

Anteil Daten aus VZ2000

— Wohnen

Part des données issues du recensement de la population 2000

— bâtiments résidentiels



In Zusammenarbeit mit der **"Geschäftsstelle Feuerungskontrolle"** wurden anfangs 2023 die Daten für Gebäude, die mit Öl, Gas und Holz beheizt werden, für die Kantone LU, NW, OW, SZ, UR und ZG aktualisiert

La collaboration avec la "**Geschäftsstelle Feuerungskontrolle**" a permis de mettre à jour les données pour les bâtiments chauffés à mazout, gaz et bois pour les cantons de LU, NW, OW, SZ, UR et ZG:

Themen
Objectifs

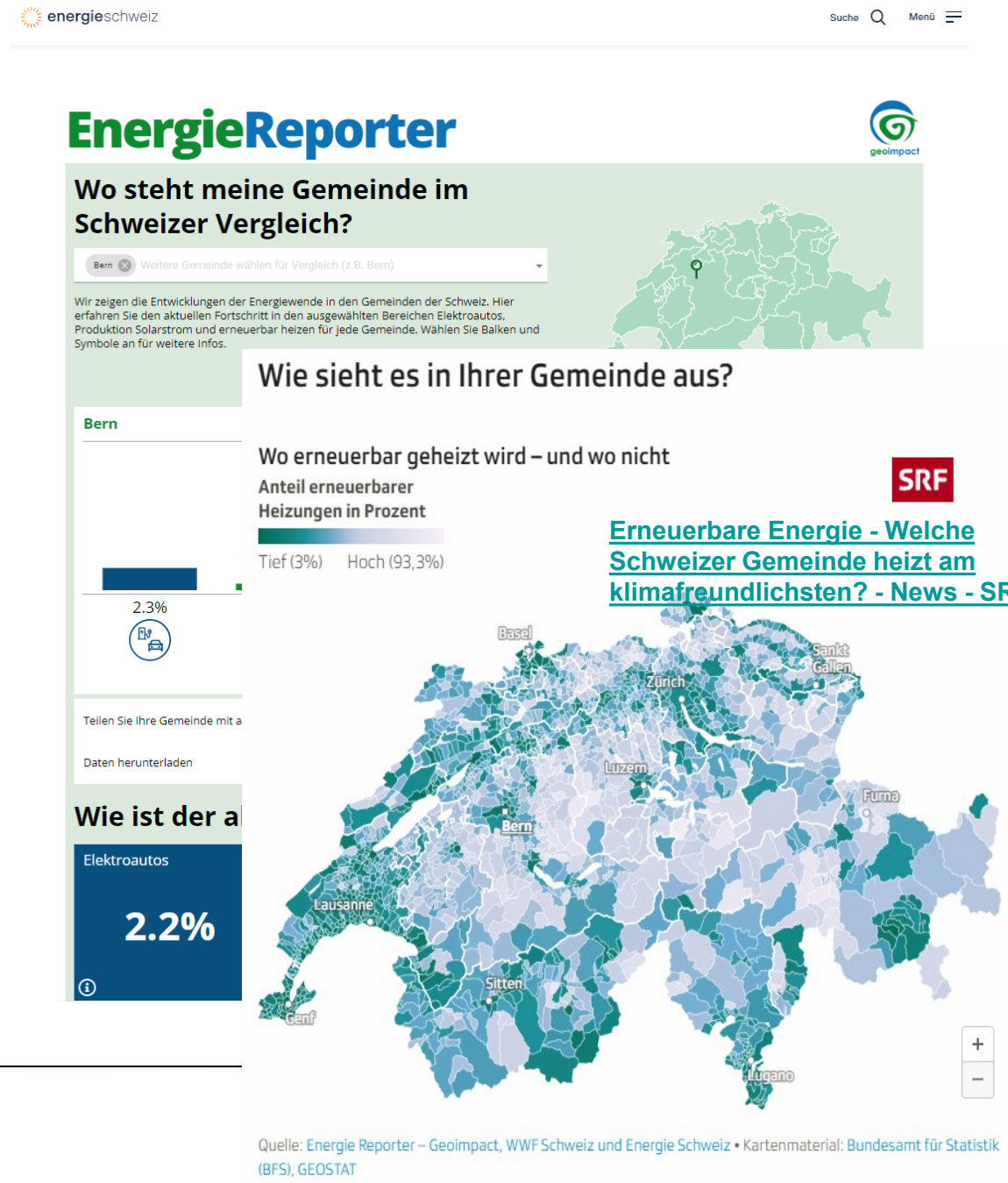
- **Vorstellung** Berichterstattung zu CO_2-Emissionen im Gebäudebereich
- Entwicklung und Stand der **Datenqualität** der Energiedaten im GWR
- Energie- und Klima-**Applikationen** basierend auf GWR Energiedaten
- **Applications** énergétiques et climatiques basées sur les données énergétiques du RegBL
- Umfrage und Diskussion zu den Herausforderungen der Nachführung des GWR und **Unterstützungsmöglichkeiten** durch KVU, EnFK, BAFU

Energiereporter

[Energie Reporter | Die Energiezukunft in Ihrer Gemeinde (energieschweiz.ch)](#)
[ReporterEnergie: la transition énergétique par commune (suisseenergie.ch)](#)

«In einzelnen Gemeinden ist bei weniger als 80 % der Gebäude ein Heizsystem dokumentiert. Die Datenlage für die Erhebung der Heizsysteme ist in diesen Gemeinden unzureichend und es wird kein Wert ausgewiesen.»

Dans certaines communes, un système de chauffage est renseigné pour moins de 80 % des bâtiments. La situation des données pour l'enquête sur les systèmes de chauffage est insuffisante dans ces communes et aucune valeur n'est indiquée.



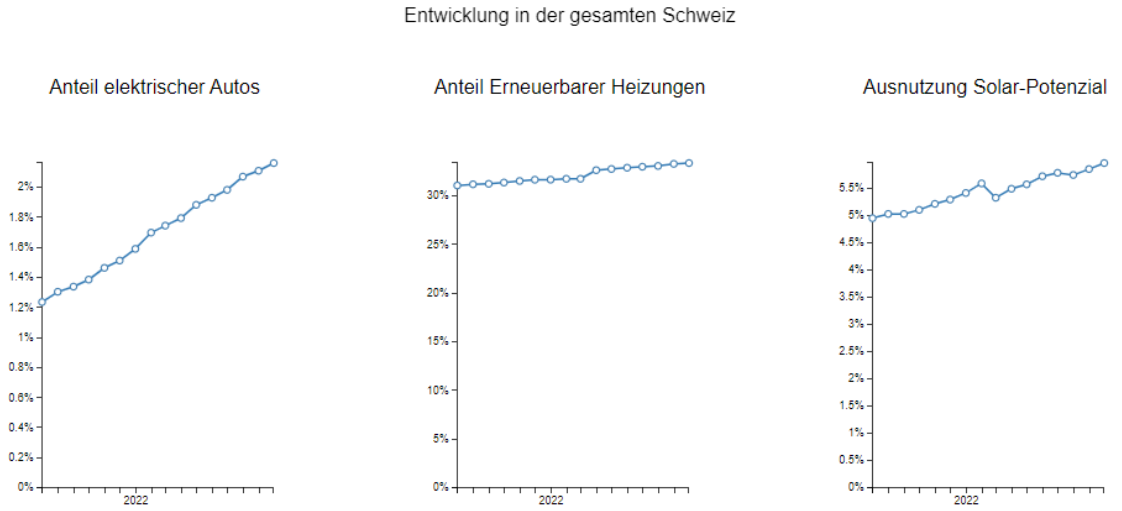
Storymap vom BFE

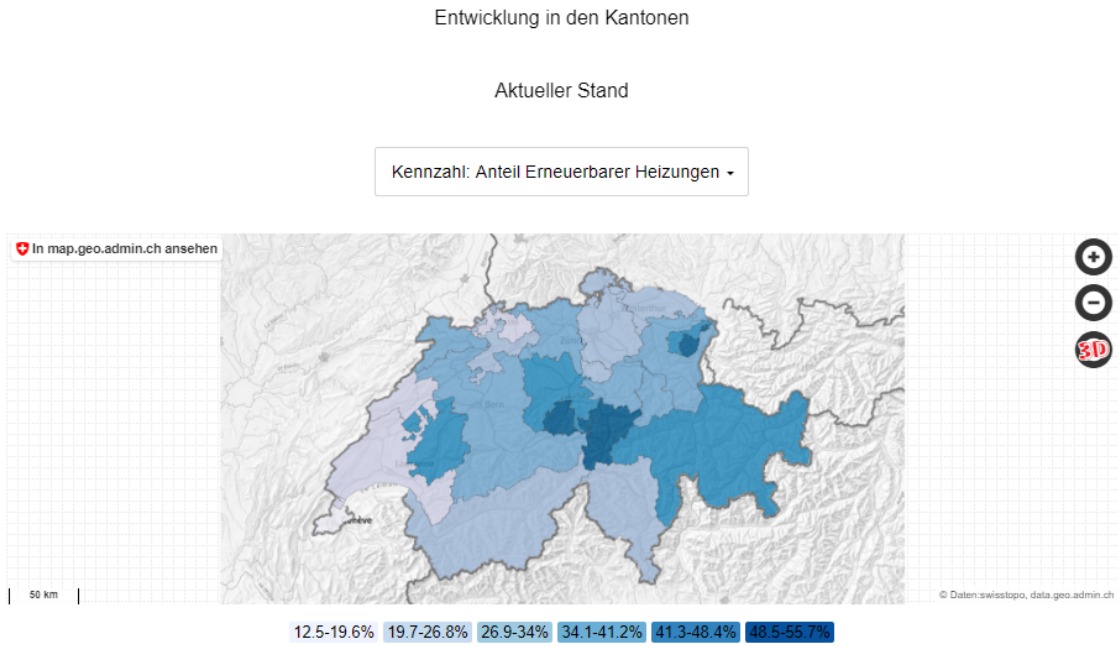
[Die Transformation des Schweizer Energiesystems in Gemeinden und Kantonen - Der Energiereporter in Grafiken (admin.ch)]

[La transformation du système énergétique suisse dans les communes et les cantons - le ReporterEnergie en graphiques (admin.ch)]

Auswertungen nach Kanton und Gemeinden

«Die dargestellten Informationen entsprechen *keiner* offiziellen Statistik des Bundes und es können aufgrund methodischer Unterschiede und abweichender Datengranularität Abweichungen entstehen.»

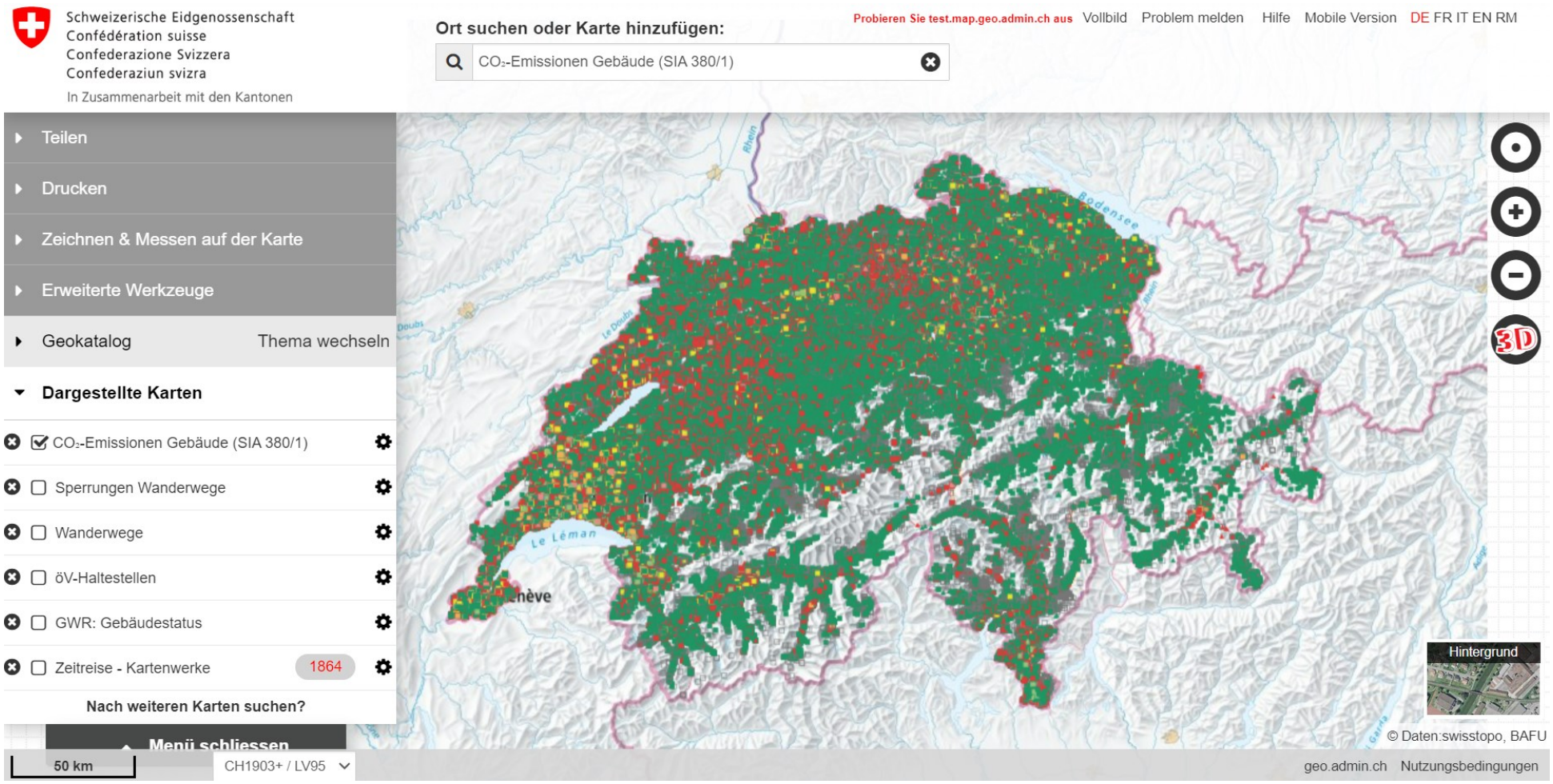




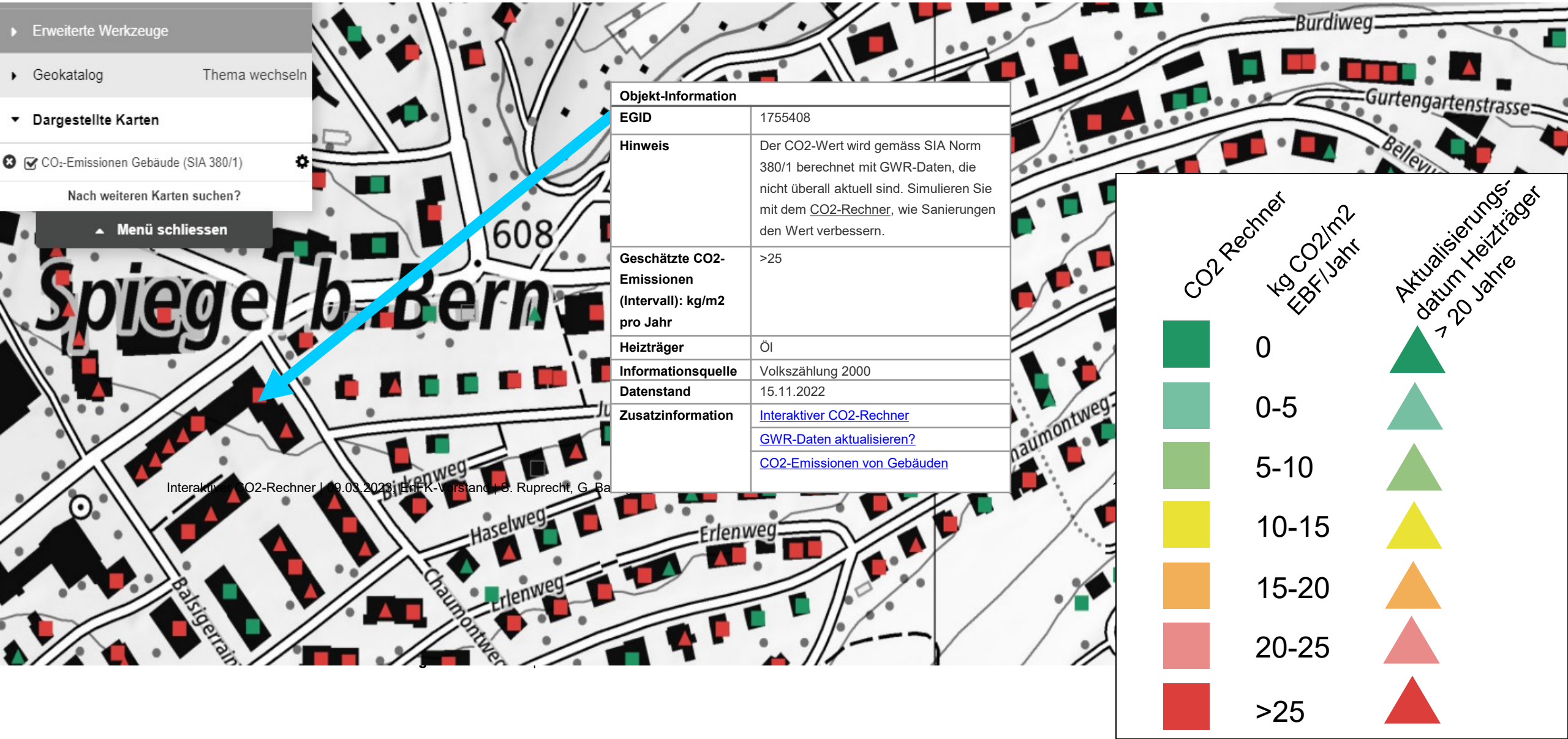
Karte «CO_2-Emissionen Gebäude (SIA 380/1)»

[Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch]

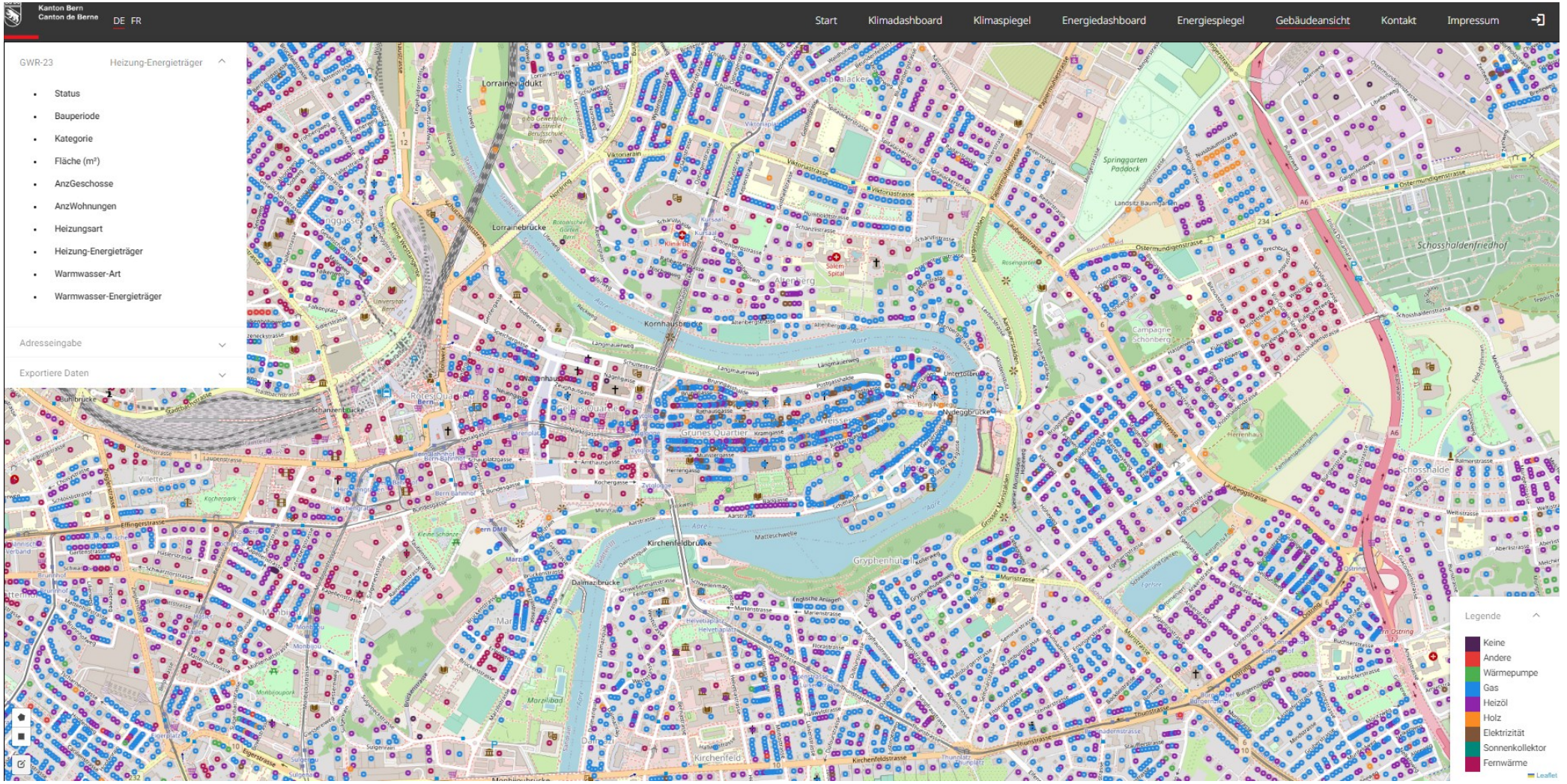
[Cartes de la Suisse - Confédération suisse - map.geo.admin.ch]



Ausschnitt aus Karte «CO2-Emissionen Gebäude (SIA 380/1)»



Kanton Bern / Energie- und Klimadatenplattform



ZIEL NULL-EMISSIONEN

NAVITAS CONSILIUM VERÖFFENTLICHT INTERAKTIVE KARTEN ZUM GEBÄUDEPARK DER 2'147 SCHWEIZER GEMEINDEN

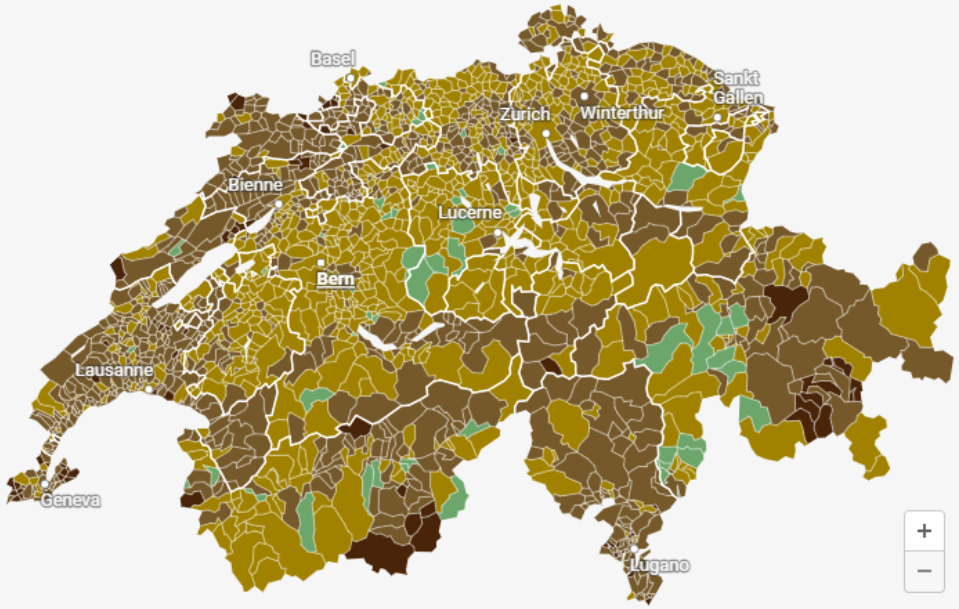
[Klimaneutralität | NCSA (navitas-consilium.com)]

Treibhausgasemissionen aus dem Wärmeverbrauch des Gebäudeparks

Erstellt von Navitas Consilium SA

$kgCO_{2eq}/Jahr/m^2$ beheizter Fläche

10 20 30 40



Die beheizte Fläche entspricht der Energiebezugsfläche (EBF).

Indikatoren, die nach einer einheitlichen Methodik auf der Grundlage von Bundesregistern berechnet werden, deren Genauigkeit je nach Gemeinde unterschiedlich ist. Weitere Informationen unter https://www.navitas-consilium.com

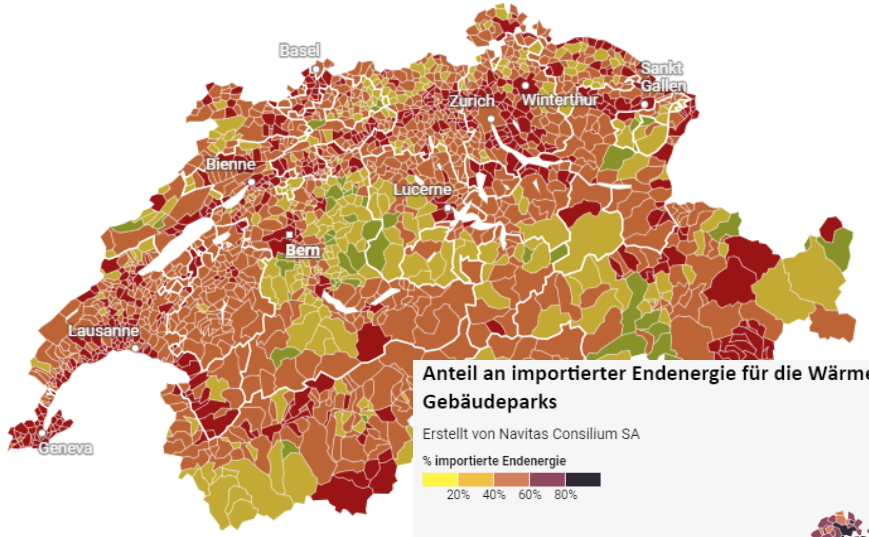
Grafik: Erstellt von Navitas Consilium SA (September 2022) - https://www.navitas-consilium.com • Quelle: Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) • Kartenmaterial: Bundesamt für Statistik (BFS), GEOSTAT • Erstellt mit Datawrapper

Anteil an erneuerbarer Endenergie für die Wärmeversorgung des Gebäudeparks

Erstellt von Navitas Consilium SA

% erneuerbare Endenergie

20% 40% 60% 80%



Indikatoren, die nach einer einheitlichen Methodik auf der Grun
nach Gemeinde unterschiedlich ist. Weitere Informationen unt

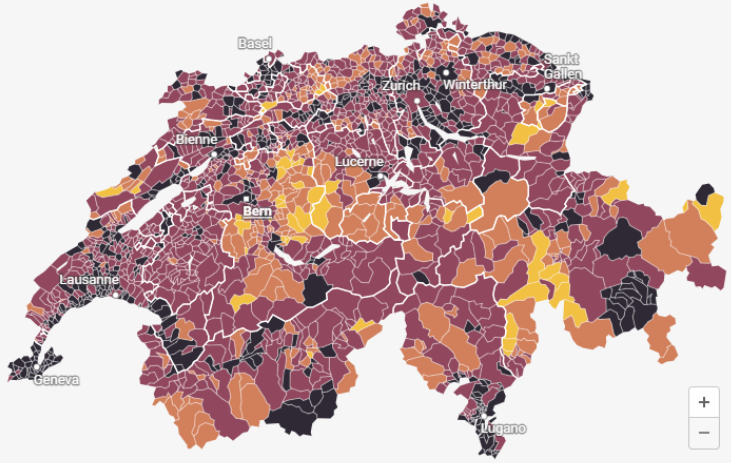
Grafik: Erstellt von Navitas Consilium SA (September 2022) - https:
Wohnungsregister (GWR) • Kartenmaterial: Bundesamt für Statistik

Anteil an importierter Endenergie für die Wärmeversorgung des Gebäudeparks

Erstellt von Navitas Consilium SA

% importierte Endenergie

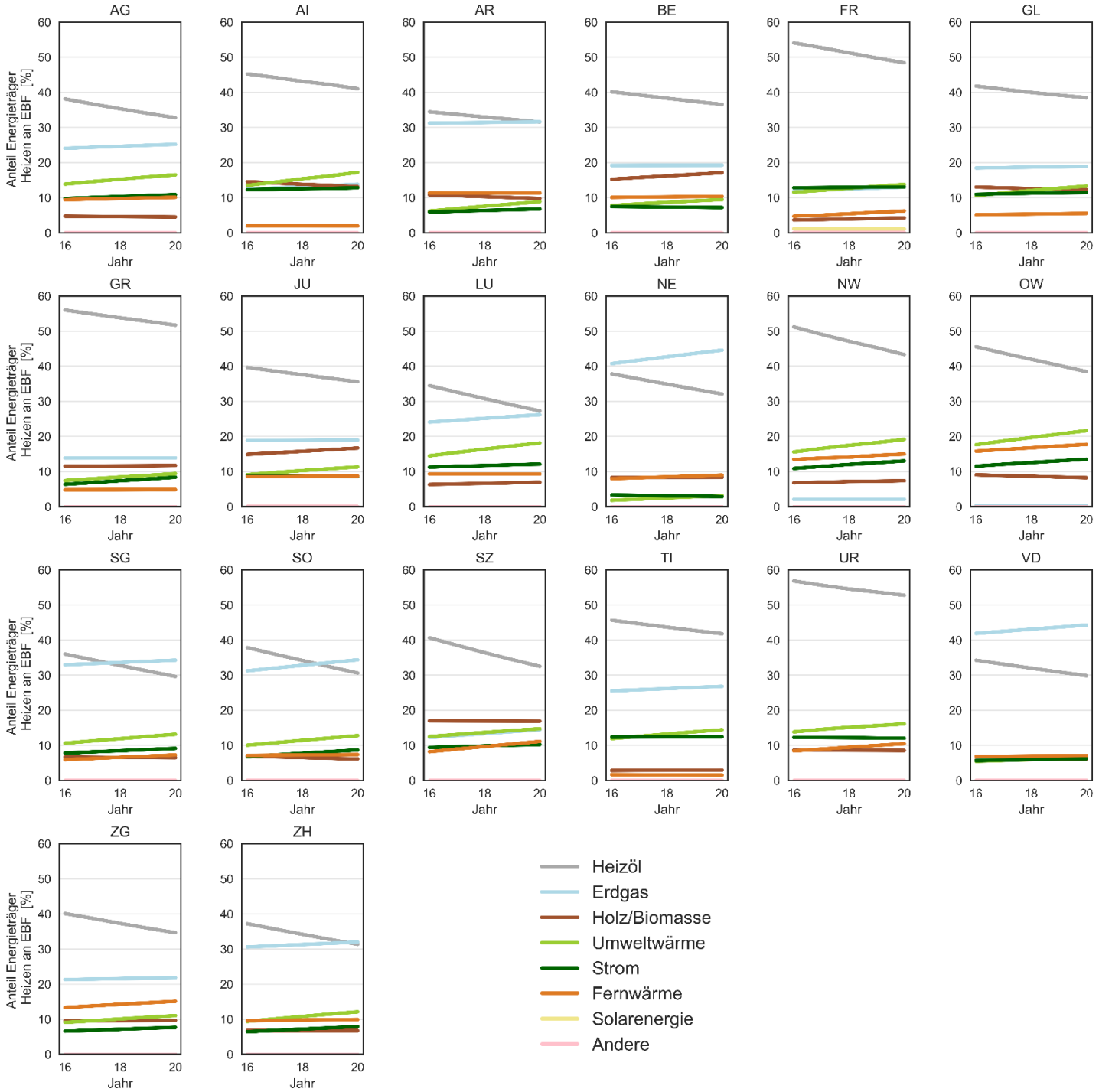
20% 40% 60% 80%



Indikatoren, die nach einer einheitlichen Methodik auf der Grundlage von Bundesregistern berechnet werden, deren Genauigkeit je nach Gemeinde unterschiedlich ist. Weitere Informationen unter https://www.navitas-consilium.com

Grafik: Erstellt von Navitas Consilium SA (September 2022) - https://www.navitas-consilium.com • Quelle: Eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) • Kartenmaterial: Bundesamt für Statistik (BFS), GEOSTAT • Erstellt mit Datawrapper

Stichproben-erhebungen
Enquêtes par sondage



Kantonale Berichterstattung
Wirkung der Klima- und Energiepolitik in den Kantonen 2016-2020, Sektor Gebäude (PDF, 5 MB, 12.01.2023)

Établissement de rapports par les cantons
Effets de la politique climatique et énergétique dans les cantons pour la période 2016-2020, Secteur du bâtiment (PDF, 6 MB, 12.01.2023)

Themen
Objectifs

- **Vorstellung** Berichterstattung zu CO_2-Emissionen im Gebäudebereich
- Energie- und Klima-**Applikationen** basierend auf GWR Energiedaten
- Entwicklung und Stand der **Datenqualität** der Energiedaten im GWR

- Umfrage und Diskussion zu den **Herausforderungen** der Nachführung des GWR und **Unterstützungsmöglichkeiten** durch EnFK, KVU, BAFU
- **Enquête et discussion** sur les défis de la mise à jour du RegBL et les possibilités de soutien par la CCE, EnFK, OFEV

Join at menti.com use code 5608 5276

Mentimeter

Umfrage zur Nachführung des GWR

Besten Dank im Voraus für Ihre Beiträge

GO TO
menti.com
ENTER THE CODE
5608 5276
0

Umfrage und Diskussion
Enquête et discussion

- https://www.mentimeter.com/app/presentation/al7os8rhyztq86ubfevsaspkratdxjzo

- Du point de vue des cantons, qu'est-ce qui devrait être renforcé pour permettre la mise à jour du RegBL ?
  - Prise de conscience de l'obligation de mise à jour
  - Instructions pour remplir le RegBL
  - Compétences pour remplir le RegBL
  - Interfaces numérisées permis de construire - RegBL
  - Flux d'informations Confédération - canton - communes

Umfrage und Diskussion
Enquête et discussion

- https://www.mentimeter.com/app/presentation/al7os8rhyztq86ubfevsaspkratdxjzo

- Qu'est-ce qui aiderait les services responsables de la mise à jour des données?
  - Webinaires avec les communes organisés par les cantons/la Confédération
  - Outils de mise à jour numériques harmonisés
  - Echange d'expériences entre cantons et communes
  - Faire connaître l'importance des données énergétiques du RegBL pour la politique climatique et énergétique.
  - Obtenir davantage de données secondaires (p. ex. des fournisseurs d'énergie)

Join at menti.com use code 5608 5276

Mentimeter

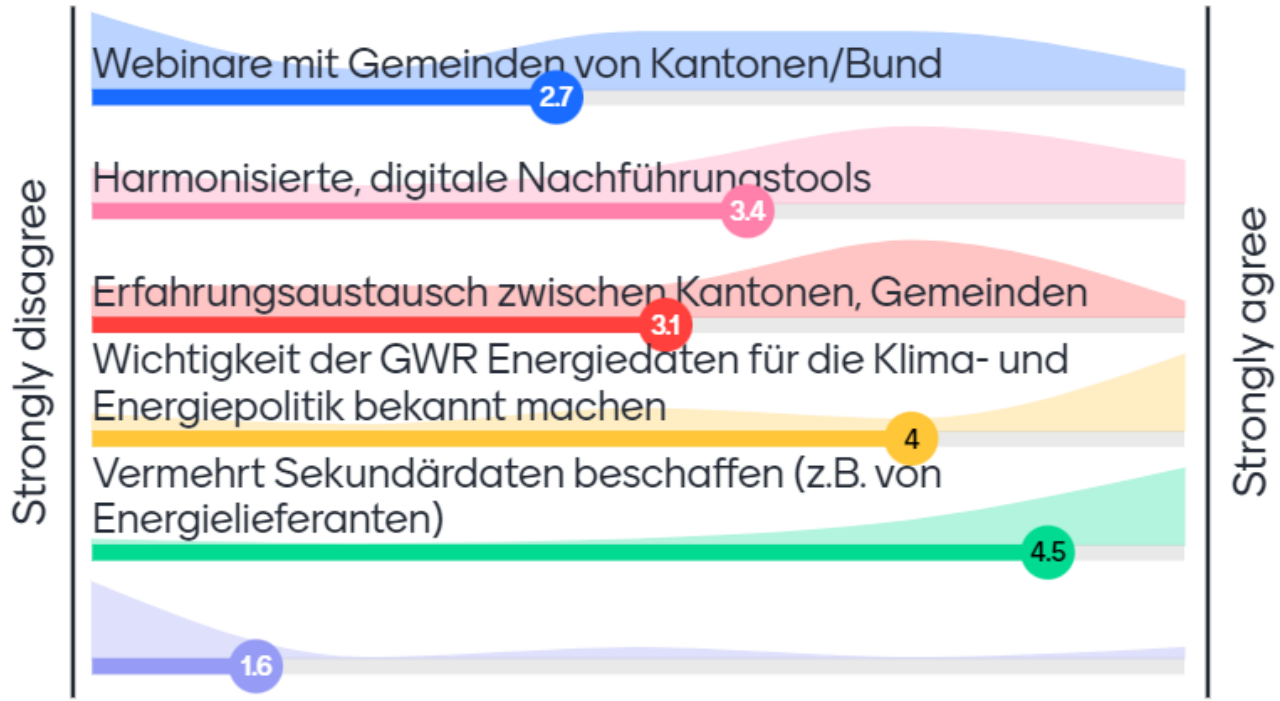
Was müsste aus Sicht der Kantone gestärkt werden, um die Nachführung des GWR zu ermöglichen?

25

Join at menti.com use code 5608 5276

Mentimeter

Was würde den Nachführungsstellen helfen?



24

Join at menti.com use code 5608 5276

Mentimeter

Weitere Rückmeldungen

5 Answers

Kompetenzen, insbesondere Ressourcen!

Définir la compétence de gestion des données aux cantons dans l'OGeo

Keine

Manque de personnel dans les communes.

Es gibt bei den Energiebehörden ganz unterschiedliche Bedürfnisse. GwR ist nur so gut wie konsolidierte Anforderungen.

5

Nachtrag: Energieträger im GWR

- Nachführung GWR basierend auf Meldungen der kommunalen Bauämter zu allen bewilligungspflichtigen Bauvorhaben. Ein Wechsel des Heizsystems wird im GWR nicht systematisch erfasst, auf Grund unterschiedlicher Gesetzgebung je nach Kanton und Gemeinde
- Unabhängig eines Baubewilligungsverfahrens sind **alle Informationen** zu Bauprojekten, Gebäuden und Wohnungen durch die zuständigen Stellen (kommunal/kantonal) **nachzuführen** (Art. 10 Abs. 1 VGWR). Die kantonale Koordinationsstelle ist für den Nachführungsprozess verantwortlich (Art. 5 Abs. 2 VGWR)
- Seit 2017 zieht das BFS in Zusammenarbeit mit den Kantonen auch zusätzliche **sekundäre Datenquellen** bei
- Aktuell basieren 46.4 % der Energiedaten auf der Volkszählung 2000
- Daher werden für die Berichterstattung CO2 Gebäude weiterhin kantonale **Stichprobenerhebungen** durchgeführt um die kantonale Energieträgerverteilung zu bestimmen

Complément d'information: système de chauffage RegBL

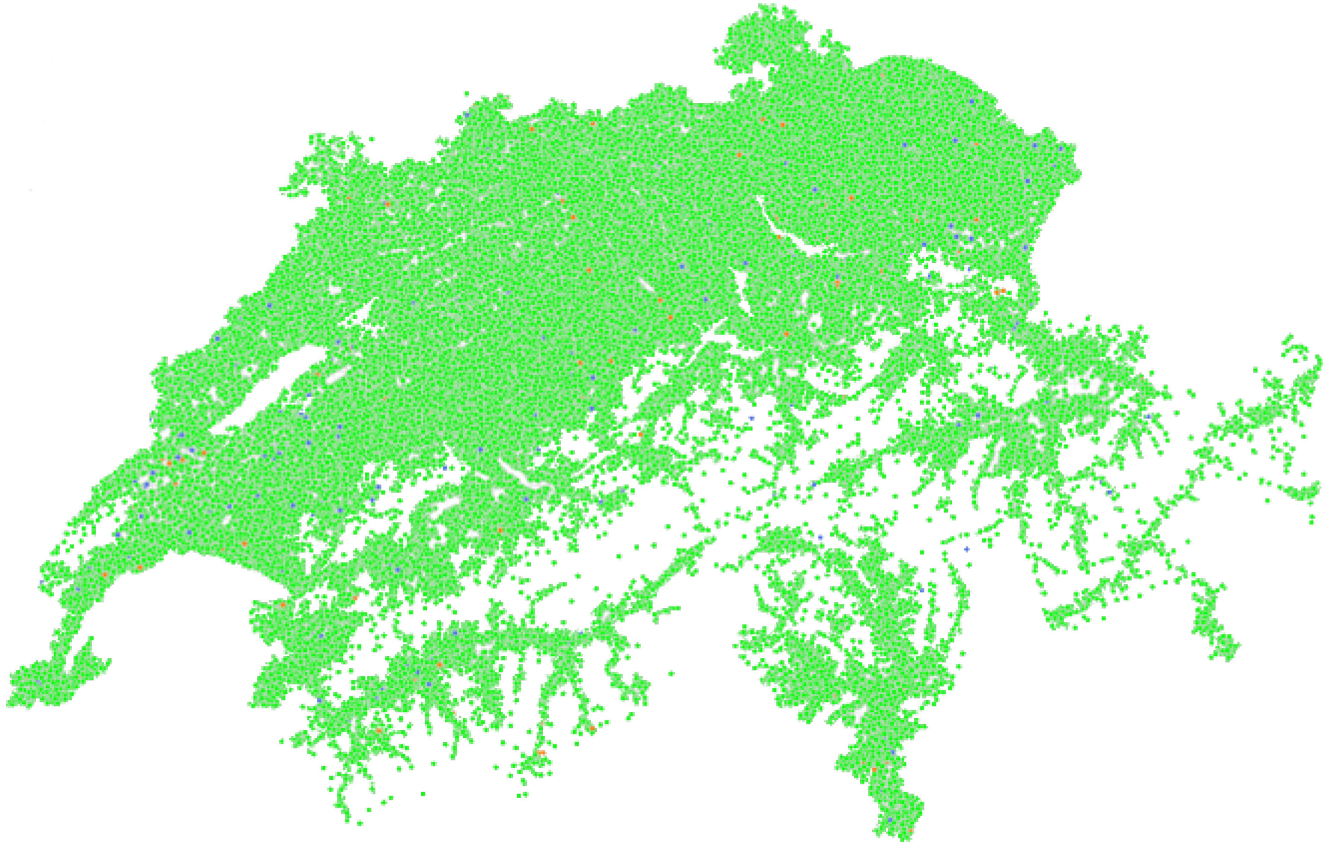
- La mise à jour du RegBL se base sur des annonces des services communaux de la construction concernant tous les projets de construction soumis à autorisation. Le changement de système de chauffage n'est pas systématiquement enregistré dans le GWR, en raison de législations différentes selon les cantons et les communes.
- Depuis 2017, l'OFS fait également appel à des sources de **données secondaires supplémentaires**
- Indépendamment d'une procédure de permis de construire, toutes les informations relatives aux projets de construction, aux bâtiments et aux logements doivent être mises à jour par les services compétents (communaux/cantonaux) (Art. 10 Abs. 1 VGWR). Le service de coordination cantonal est responsable du processus de mise à jour (Art. 5 Abs. 2 VGWR).
- Actuellement, 46,4 % des données énergétiques sont basées sur le recensement de 2000.
- C'est pourquoi des **enquêtes par sondage** ont été menées pour l'établissement de rapports.

Mentimeter

Besten Dank für Ihre Teilnahme

Merci de votre participation

Fragen



7. Zweitwohnungen – Situation Campingplätzte

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Zweiwohnungen auf Campingplätzen

Reto Camenzind ARE

Inhalt

1. Auslöser
2. Rechtliche Ausgangslage
3. Analysen
4. Port-Valais
5. Neues Merkblatt

1. Auslöser: Es bieten sich neue Möglichkeiten

15m2

Leben im Tiny Haus: So luxuriös können die kleinen Häuschen sein. Foto: © Jonas Wagell

36/44m2

z.B. Mobilhomes aus Tinizong:

- Bündner Holz, nachhaltige Bauweise
- ausgezeichnete Wärmedämmung
- persönlichen Luxus
- Nutzungsflächen 36/44m2
- Küche mit Oberbau,
- Kühl- und Gefrierschrank
- Eltern- und einem Kinderschlaf-zimmer mit Kajütenbett
- grosszügiger Wohn- und Essbereich
- Separate Nasszellen
- Abstellraum mit vollautomatischen Holz-Pelletofen

2. Bestehende Gesetzgebung muss neu betrachtet werden

Definition Wohnung: Zweitwohnungsgesetz *Art. 2 Abs. 1*:

[1] Eine Wohnung im Sinne dieses Gesetzes ist eine Gesamtheit von Räumen, die:

a. für eine Wohnnutzung geeignet sind;

b. eine bauliche Einheit bilden;

c. einen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsam mit anderen Wohnungen genutzten Bereich innerhalb des Gebäudes haben;

d. über eine Kocheinrichtung verfügen; und

e. keine Fahrnis darstellen.

Was unter „Fahrnis“ genau verstanden wird, wird nicht genauer ausgeführt.

Gemäss der **Verordnung über das eidgenössische Gebäude und Wohnungsregister** vom 31. Mai 2000 (Stand am 1. Oktober 2012), *Art. 4 Abs.1* müssen alle bewohnten oder bewohnbaren Gebäude mit den dazugehörigen Wohnungen registriert werden. Artikel 3 definiert Gebäude folgendermassen:

Art. 3 Gebäudedefinition

[1] Gebäude sind auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauten, die Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sportes dienen.

[2] Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes Gebäude als selbständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen hat und wenn zwischen den Gebäuden eine senkrechte, vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende tragende Trennmauer besteht.

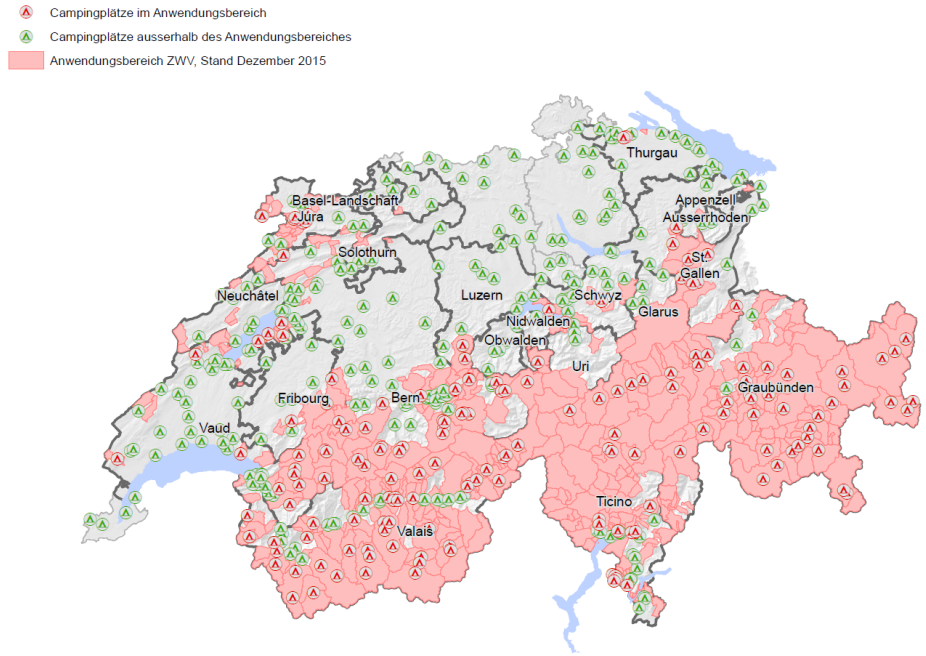
3. Analyse der Campingplätze und Kriterien

TCS Camping St. Moritz | Camping Cudrefin | Rona-Tinizong Mobilehomes

Vorgehen

- VEC200 POI
  - VECTOR200 ist ein zweidimensionales Landschaftsmodell, welches die natürlichen und künstlichen Objekte der Landschaft im Vektorformat wiedergibt.
  - Auswertung von «CAMPINGPLATZ» nach Lage und Gemeinde / Kantonszugehörigkeit

Campingplätze in Gemeinden im Geltungsbereich ZWV, Stand 1. Dezember 2015



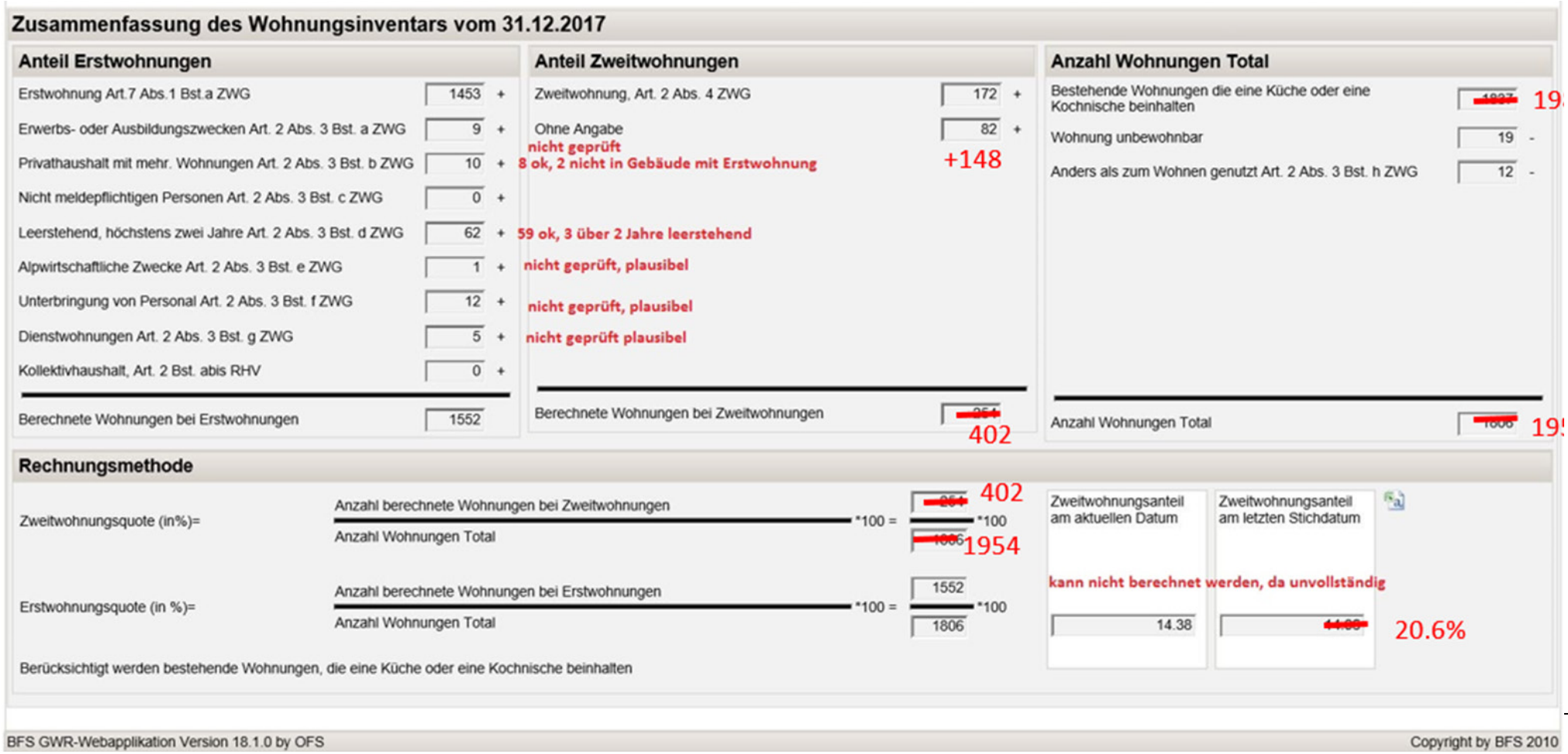
Beurteilungskriterien

Schlussbericht BHP Raumplan AG 7.12.2015
Es gibt nur wenige «zuverlässige» Kriterien.

„campingähnlich“	Graubereich	„wohnungsähnlich“ ZWG anwendbar
Gebäudedimension < 20 m²	Gebäudedimension 20–30 m²	Gebäudedimension > 30 m²
←	Erschliessung der Baute	→
←	Ausstattung der Unterkunft	→
←	Absicht einer ortsfesten Verwendung	→

4. Port-Valais

Die roten Korrekturen des Wohnungsinventars zeigen, dass Port-Valais mit den Mobilhomes vom Rive Bleu über 20% Zweitwohnungen erreichen würde.



Zusammenfassung des Wohnungsinventars vom 31.12.2017

Anteil Erstwohnungen

Erstwohnung Art.7 Abs.1 Bst.a ZWG	1453	+
Erwerbs- oder Ausbildungszwecken Art. 2 Abs. 3 Bst. a ZWG	9	+
Privathaushalt mit mehr. Wohnungen Art. 2 Abs. 3 Bst. b ZWG	10	+
Nicht meldepflichtigen Personen Art. 2 Abs. 3 Bst. c ZWG	0	+
Leerstehend, höchstens zwei Jahre Art. 2 Abs. 3 Bst. d ZWG	62	+
Alpwirtschaftliche Zwecke Art. 2 Abs. 3 Bst. e ZWG	1	+
Unterbringung von Personal Art. 2 Abs. 3 Bst. f ZWG	12	+
Dienstwohnungen Art. 2 Abs. 3 Bst. g ZWG	5	+
Kollektivhaushalt, Art. 2 Bst. abis RHV	0	+
Berechnete Wohnungen bei Erstwohnungen	1552	

nicht geprüft
8 ok, 2 nicht in Gebäude mit Erstwohnung
59 ok, 3 über 2 Jahre leerstehend
nicht geprüft, plausibel
nicht geprüft, plausibel
nicht geprüft plausibel

Anteil Zweitwohnungen

Zweitwohnung, Art. 2 Abs. 4 ZWG	172	+
Ohne Angabe	82	+
Berechnete Wohnungen bei Zweitwohnungen	~~254~~ 402	

+148

Anzahl Wohnungen Total

Bestehende Wohnungen die eine Küche oder eine Kochnische beinhalten	~~1937~~ 19	
Wohnung unbewohnbar	19	-
Anders als zum Wohnen genutzt Art. 2 Abs. 3 Bst. h ZWG	12	-
Anzahl Wohnungen Total	~~1806~~ 19	

Rechnungsmethode

Zweitwohnungsquote (in%)= Anzahl berechnete Wohnungen bei Zweitwohnungen / Anzahl Wohnungen Total *100 = ~~254~~ 402 / ~~1806~~ 1954 *100

Erstwohnungsquote (in %)= Anzahl berechnete Wohnungen bei Erstwohnungen / Anzahl Wohnungen Total *100 = 1552 / 1806 *100

Zweitwohnungsanteil am aktuellen Datum	Zweitwohnungsanteil am letzten Stichdatum
kann nicht berechnet werden, da unvollständig	
14.38	~~14.86~~ 20.6%

Berücksichtigt werden bestehende Wohnungen, die eine Küche oder eine Kochnische beinhalten

BFS GWR-Webapplikation Version 18.1.0 by OFS

Copyright by BFS 2010

Port-Valais

5.5.3 Es ist daher falsch, alle Mobilheime im Gebiet der Rechtsmittelführerin nicht als Unterkünfte im Sinne des LRS anzusehen, weil sie schnell bewegt werden können und weil sie sich auf einem Campingplatz befinden. Es ist auch falsch, die Größe oder den Komfort der Gebäude zu pauschalisieren und davon auszugehen, dass ein großer Teil der Mobilheime auf dem Campingplatz Rive-Bleue Unterkünfte sind. Es obliegt nämlich dem Beschwerdeführer und damit der Vorinstanz, die einzelnen Merkmale jedes Bungalows, Mobilheims, Pods usw., die sich auf dem Gelände des erstgenannten befinden, konkret zu prüfen und für jeden von ihnen gesondert mit Hilfe der Auslegung des oben erwähnten Unterkunftsbegriffs zu ermitteln, ob die Voraussetzungen des Art. 2 Abs. 1 RPG erfüllt sind (vgl. Rdnr. 4.3). Ohne die Frage für jedes einzelne Objekt auf dem Campingplatz Rive-Bleue entscheiden zu können (vgl. Punkte 4.4 und 4.5), zeigt sich, dass die fotografierten und auf den Plänen eingezeichneten Objektgruppen die Voraussetzungen des Art. 2 Abs. 1 RPG erfüllen und es sich um Unterkünfte und nicht um Wohnwagen oder Wohnmobile oder Hotelzimmer handelt. Dagegen stellen die 2 Empfangs- und Bürogebäude, die 4 Sanitäranlagen und die von der Rechtsmittelführerin erwähnte Imbissstube wohl keine Unterkunft dar.

Betroffene Gemeinden?

Gemeindenumm	Gemeindename	Total	EW	gleichgeste	ZW	Proze	Anz_Campi	ZW2	Total2	Proz2
3237	Thal	3489	3032	1	456	13.1%	321	777	3810	20.39%
6199	Raron	991	807	49	135	13.6%	273	408	1264	32.28%
2153	Sorens	499	429	0	70	14.0%	56	126	555	22.70%
4806	Eschenz	950	811	3	136	14.3%	225	361	1175	30.72%
441	Renan (BE)	511	398	39	74	14.5%	47	121	558	21.68%
1131	Grossdietwil	427	342	23	62	14.5%	67	129	494	26.11%
750	Sutz-Lattrigen	711	594	11	106	14.9%	313	419	1024	40.92%
1010	Escholzmatt-Marbach	2367	1838	172	357	15.1%	187	544	2554	21.30%
6211	Collonges	490	403	13	74	15.1%	114	188	604	31.13%

Diese unvollständige Analyse zeigt, dass es einige vor allem kleine Gemeinden gibt, deren heutiger Zweitwohnungsanteil (grün) mit den Mobilhomes neu über 20% erreichen würden (gelb). Man müsste sie aber individuell prüfen!

495	Gampelen	519	419	14	86	16.6%	35	121	554	21.84%
6113	Salgesch	879	695	34	150	17.1%	87	237	966	24.53%
6456	Lignières	502	410	5	87	17.3%	217	304	719	42.28%
1405	Lungern	1472	934	281	257	17.5%	114	371	1586	23.39%
2284	Mont-Vully	2328	1882	32	414	17.8%	378	792	2706	29.27%
1371	Sattel	1109	851	53	205	18.5%	26	231	1135	20.35%
6436	Le Locle	6748	5099	356	1293	19.2%	106	1399	6854	20.41%
492	Erlach	804	638	11	155	19.3%	24	179	828	21.62%
5238	Monteceneri	2815	2056	215	544	19.3%	36	580	2851	20.34%

5. Neues Merkblatt: Wichtigste Kriterien

- Das Wohnmobil ist auf eine mehrjährige, ortsfeste Nutzung ausgelegt: Es ist stabil gebaut und verfügt über feste Wände, eingebaute Fenster und Türen. Ist das Wohnmobil mit einer Zeltkonstruktion verbunden, die über einen stabilen Dachaufbau verfügt und verschalt ist, und kann dieser Teil auch als Wohnung genutzt werden, so zählt er ebenfalls zur Unterkunft.
- Es ist ein Aussenraum – Terrasse, Gartenanlage mit Hecken, Pergola, angebauter Wintergarten – vorhanden, der auf eine mehrjährige Nutzung am betreffenden Standort hinweist.
- Die Wohnfläche beträgt, inkl. der bewohnbaren festen Anbauten, mindestens 30 Quadratmeter.
- Da die Rechtslage bezüglich der Wohnmobile erst mit dem Bundesverwaltungsgerichtsentscheid vom 1.2.2021 geklärt wurde, müssen für die Berechnung des Zweitwohnungsanteils nur Wohnmobile erfasst werden, die nach dem 1.2.2021 neu erstellt worden sind.

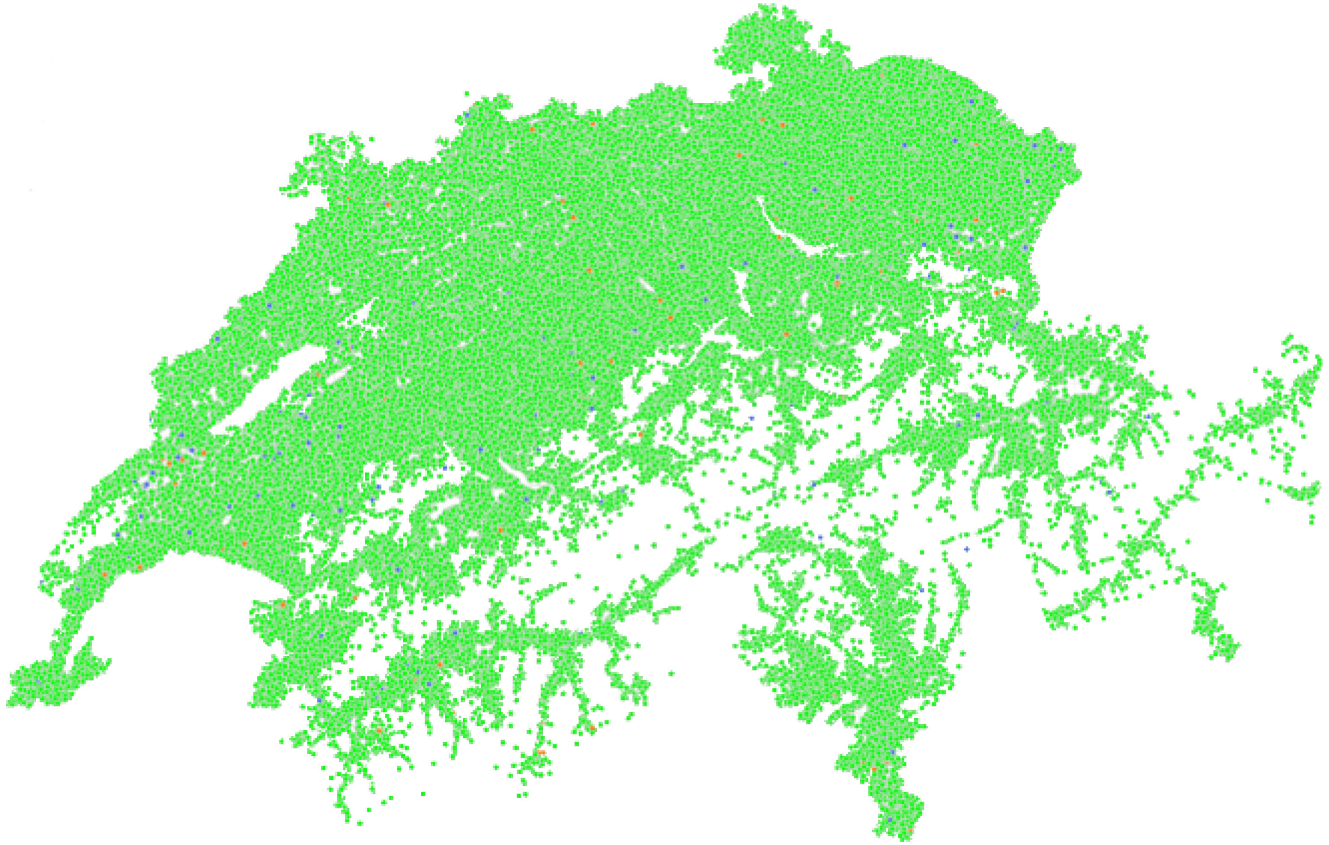
5. Neues Merkblatt: Umsetzung

- Mit der Veröffentlichung der Wohnungsinventare Ende März werden die Gemeinden, welche neu einen Zweiwohnungsanteil über oder unter 20 Prozent aufweisen vom ARE eingeladen, ihre Wohnungsinventare zu überprüfen.
- Befinden sich in den betreffenden Gemeinden Campingplätze, so haben die entsprechenden Gemeinden den Auftrag, auch ortsfeste Wohnmobile auf die Anforderungen von Artikel 2 ZWG zu überprüfen und GWR zu erfassen.
- Das ARE unterstützt die Gemeinden dabei, soweit schweizweite Grundlagen (z.B. Luftbilder/Vec 25 Karten mit Campingplätzen) gibt.

Einige Beispiele (idealtypisch)

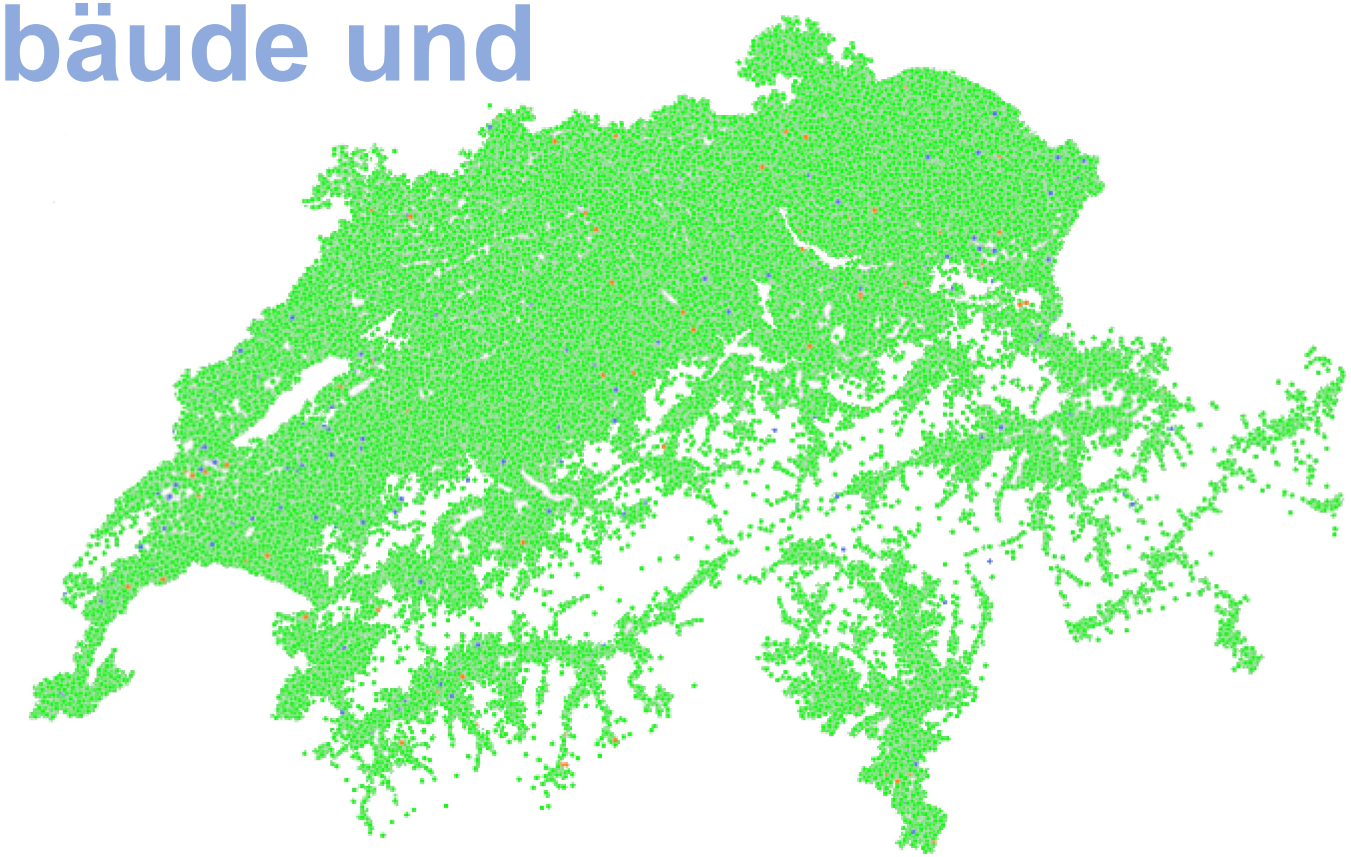
Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen



8. Stammdaten Gebäude und Wohungen

Stand und weiteres Vorgehen



Aufbau der Präsentation

- Mandat
- Umfang der Untersuchung der gesetzlichen Grundlage
- Vorschlag zur Anpassung der VGWR
- Projekt VGWR Arbeitsversion
- Behördenverbindlichkeit der Stammdaten
- Stand und weitere Arbeiten
- Vorschlag zur Änderung anderer Rechtsgrundlagen
- Offene Fragen

Mandat

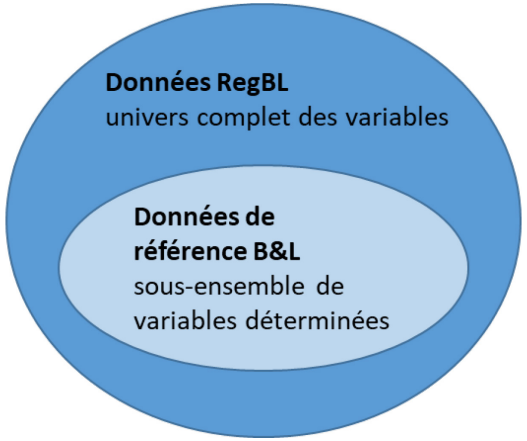
Am 4. März 2022 hat der Bundesrat das folgende Mandat verabschiedet (BRB, Punkt 3):

Das EDI (BFS) wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der BK und in Absprache mit den Departementen die notwendige Abklärung des gesetzgeberischen Handlungsbedarfs für den späteren Ausbau einer gemeinsamen Stammdatenverwaltung des Bundes im Bereich der Stammdaten "Natürliche Personen" und "**Gebäude und Wohnungen**" vorzunehmen und diesen Ausbau im Rahmen seiner Kompetenzen umzusetzen.

Die Ergebnisse sind dem Bundesrat bis Ende 2024 vorzulegen. Ein Zwischenbericht soll der GSK bis Mitte 2023 vorgelegt werden.

Untersuchungsumfang der gesetzlichen Grundlagen

Der so definierte Referenzdatensatz "Gebäude und Wohnungen (G&W)" ist eigentlich nur ein Teildatensatz des GWR, dem ein Sonderstatus Stammdaten zugewiesen wird. Die Verwaltung der Stammdaten ist daher untrennbar mit der Verwaltung der GWR-Daten verbunden.



Die vorliegende Analyse der rechtlichen Erfordernisse hat gezeigt, dass die einzige Rechtsgrundlage, die kurzfristig direkt von der Einführung der Stammdaten G&W betroffen ist, die Verordnung ist, die das GWR regelt (VGWR, SR 431.841).

Dieser Vorschlag steht im Einklang mit dem, was für die Stammdaten im Unternehmensbereich getan wurde

Vorschlag zur Anpassung der VGWR

Bei der Initialisierung hat das BFS in enger Zusammenarbeit mit der Bundeskanzlei die rechtlichen Aspekte, die im Hinblick auf die künftige Einführung der Stammdaten G&W zu analysieren sind, in groben Zügen definiert.

- Welche Attribute werden als Referenzdaten für Gebäude und Wohnungen betrachtet?
- Siehe Bericht 1. Schritt: https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/nadb/nadb.assetdetail.22686045.html
- Stammdaten werden für die Behörden als verbindlich erklärt.
- Klärung der Abgrenzungen und Nutzungen im Zusammenspiel mit den amtlichen Strassen- und Gebäudeadressverzeichnissen (GeoNV Art. 26 a und 26 b).
- Die für die laufende Nachführung zuständigen Stellen sorgen dafür, dass die Daten der Realität entsprechen (Abdeckung und Genauigkeit).
- Die Kantone sorgen dafür, dass die für die laufende Nachführung verantwortlichen Stellen die Richtlinien einhalten.
- Das BFS stellt ein Monitoring der Datenqualität mit Qualitätsindikatoren zur Verfügung.
- Das BFS stellt den Nutzern eine standardisierte Schnittstelle für den Bezug von Referenzdaten zur Verfügung (via I14Y).

Auszug aus der VGWR - Arbeitsversion Stammdaten I / IV

Art. 1 → Zweck des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters

[1] Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) als Referenzinformationssystem für Zwecke der Statistik, Forschung und Planung.

[2] Das GWR dient zudem der Erfüllung weiterer gesetzlicher Aufgaben.

[3] Das BFS stellt sicher, dass die aktualisierten Gebäude- und Wohnungsstammdaten den Verwaltungsstellen von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Art. 2 → Begriffe

In dieser Verordnung bedeuten:

a. → *Bauprojekt:* Objekt, für das ein Baubewilligungsgesuch nach Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (RPG) erforderlich ist;

b. → *Gebäude:* auf Dauer angelegter, mit einem Dach versehener, mit dem Boden fest verbundener Bau, der Personen aufnehmen kann und Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur, des Sports oder jeglicher anderer menschlicher Tätigkeit dient; ein Doppel-, Gruppen- und Reihenhaus zählt ebenfalls als ein Gebäude, wenn es einen eigenen Zugang von aussen hat und wenn zwischen den Gebäuden eine senkrechte vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende tragende Trennmauer besteht;

c. → *Wohnung:* Gesamtheit von Räumen nach Artikel 2 Absatz 1 des Zweitwohnungsgesetzes vom 20. März 2015 (ZWG);

d. → *Gebäudeeingang:* Zugang von aussen in ein Gebäude; der Eingang ist durch eine Gebäudeadresse identifiziert;

e. → *Gebäudeadresse:* Adressierungsangaben nach Artikel 26*b* der Verordnung vom 21. Mai 2008 über die geografischen Namen (GeoNV) und Koordinaten des Gebäudeeingangs.

f. → *Gebäude- und Wohnungsstammdaten:* Daten, die der Identifikation, Kategorisierung und Charakterisierung von Gebäuden und Wohnungen dienen.

Auszug aus der VGWR - Arbeitsversion Stammdaten II / IV

Art.°5 → Aufgaben der Kantone

1° Jeder Kanton bestimmt eine Stelle, die für die Koordination der Tätigkeiten in Zusammenhang mit dem GWR zuständig ist, und teilt dem BFS die für die Nachführung der Daten zuständigen Stellen mit.

2° Die kantonale Koordinationsstelle stellt in Absprache mit dem BFS sicher, dass

a. → die Daten des GWR und die Gebäude- und Wohnungsstammdaten laufend aktualisiert werden;

b. → die zuständigen Nachführungsstellen die Gebäude- und Wohnungsstammdaten laufend überprüfen und, soweit erforderlich, berichtigen.

Art.°8a → Gebäude- und Wohnungsstammdaten

1 Als Gebäudestammdaten gelten die Angaben gemäss dem Merkmalskatalog des BFS (Art. 3 Absatz 1) für die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters nach Art. 8 Absatz 2, Buchstaben a, c, d, f, g, h, j, k, l.

2 Als Wohnungsstammdaten gelten die Angaben gemäss dem Merkmalskatalog des BFS (Art. 3 Absatz 1) für die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters nach Art. 8 Absatz 3, Buchstaben a, d, f, g, h.

Art.°10 → Nachführung der Register

1° Die zuständigen kommunalen oder kantonalen Stellen führen alle Informationen zu Bauprojekten, Gebäuden und Wohnungen nach Artikel 8 laufend im GWR oder in einem anerkannten Register nach. Die Nachführung muss spätestens auf Ende jedes Quartals innerhalb einer Frist von 30 Tagen formell abgeschlossen werden.

2° Die registerführenden Stellen von anerkannten Registern übermitteln dem BFS täglich die laufend aktualisierten Daten zu den Gebäuden und den Wohnungen. Die Übermittlung und der Import der Daten erfolgen, so weit wie möglich, standardisiert und automatisiert.

Auszug aus der VGWR - Arbeitsversion Stammdaten III / IV

Art.°12 → Überprüfung·und·Berichtigung·der·Daten¶

[1]°Das·BFS·prüft·die·Qualität·der·für·das·GWR·bestimmten·Daten·bei·der·elektronischen·Datenübernahme·aus·den·anerkannten·Registern·oder·aus·jeglichen·weiteren·Quellen.¶

[2]°Es·stellt·eine·automatisierte·Überprüfung·zur·Verfügung,·um·sicherzustellen,·dass·die·von·den·anerkannten·Registern·gelieferten·Daten·die·erforderlichen·Qualitätsanforderungen·nach·Artikel·3·Absatz·2·erfüllen.¶

[3]°Es·führt·zudem·regelmässig·eine·Qualitätsprüfung·der·Daten·des·GWR·durch·und·übermittelt·der·für·die·Nachführung·der·Daten·zuständigen·Stelle·oder·der·registerführenden·Stelle·eines·anerkannten·Registers·die·aufgedeckten·Abweichungen·und·Fehler·zur·Überarbeitung.¶

[4]°Sind·die·erfassten·Daten·unvollständig·oder·falsch·oder·weisen·sie·Abweichungen·auf,·so·ordnet·das·BFS·deren·Korrektur·an.·Es·setzt·dazu·eine·Frist·an.¶

[5]°Behörden·und·Stellen,·die·für·die·in·Art.·9·Absatz·2·erwähnten·Datenquellen·zuständig·sind,·melden·der·zuständigen·Nachführungsstelle·allfällige·Mängel·(z.B.·Unvollständigkeit,·Unrichtigkeit)·von·Gebäude-·und·Wohnungsstammdaten.¶

Art.°13 → Schnittstellen·für·die·elektronische·Verwaltung·der·Daten¶

[1]°Das·BFS·stellt·den·für·die·Nachführung·der·Daten·des·GWR·zuständigen·Stellen·eine·Informatikanwendung·für·die·Speicherung·und·die·Verwaltung·der·Daten·zur·Verfügung.¶

[2]°Es·legt·die·Schnittstellen·für·den·Datenaustausch·zwischen·dem·GWR·und·den·anerkannten·Registern·sowie·den·Gemeinden,·die·nicht·einem·anerkannten·Register·angeschlossen·sind,·fest.·Vor·Änderungen·konsultiert·es·die·registerführenden·Stellen·von·anerkannten·Registern.·Es·räumt·für·die·Umsetzung·angemessene·Fristen·ein.¶

[3]Das·BFS·stellt·für·die·Meldung·von·Mängeln·der·Gebäude-·und·Wohnungsstammdaten·eine·standardisierte·Schnittstelle·zur·Verfügung.¶

Auszug aus der VGWR - Arbeitsversion Stammdaten IV / IV

- **Art.°15a → Behördenverbindlichkeit und Fehlermeldung betreffend Gebäude- und Wohnungsstammdaten**¶

  1° Für Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, die zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben Gebäude- und Wohnungsstammdaten benötigen, ist die Verwendung dieser Daten verbindlich.¶

  2° Stellen sie Unstimmigkeiten zwischen den Stammdaten und ihren eigenen Daten fest, melden sie dies dem BFS über die entsprechende Schnittstelle (Artikel 13 Absatz 3).¶

- **Art.°16 → Publikation der Daten des GWR**¶

  Das BFS veröffentlicht die Daten des GWR der Stufe A (einschliesslich der Gebäude- und Wohnungsstammdaten) nach Anhang 1 im Internet sowie über eine standardisierte Schnittstelle.¶

Behördenverbindlichkeit der Stammdaten

- Sinn und Zweck dieser Bestimmung ist also nicht die Einführung einer allgemeinen Nutzungspflicht für alle Behörden auf allen Verwaltungsebenen, sondern eine einheitliche Nutzung der Referenzdaten durch die Behörden, die solche Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben tatsächlich benötigen.

- Die Rechtsgrundlage für die Verpflichtung zur Nutzung von Stammdaten G&W ist als Teil der Amtspflicht der betreffenden Behörde anzusehen, d. h. des ihr gesetzlich zugewiesenen Tätigkeitsbereichs.

- Die Verpflichtung der Behörden zur Verwendung von Stammdaten G&W, die in der VGWR vorgeschlagen wird, dient lediglich dazu, eine einheitliche Verwendung dieser Daten zu gewährleisten.

Etat actuel …

- Le rapport intermédiaire est établit
- La proposition de modification de l'ORegBL (inclue la proposition ORF) est prête dans une version de travail
- L'OFS a présenté à la ChF et à swisstopo le projet de révision (pas de différences)

… et suite des travaux

- La transmission pour information du rapport intermédiaire sur les données de référence B&L à la GSK sera faite en août
- Etablir avec la planification de la suite de travaux de révision partielle de l'ORegBL

Vorschlag zur Änderung anderer Rechtsgrundlagen

- Das BFS hat ein erstes Projekt gestartet, mit dem die Einführung von B&L-Referenzdaten im Bereich der Grundbücher bei einem Wechsel des Eigentümers eines Gebäudes und/oder einer Wohnung (Stockwerkeigentum) vorgeschlagen werden soll.

- Parallel zu diesem Projekt zur Revision der VGWR möchten das BFS und das für das Grundbuch- und Bodenrecht zuständige Bundesamt eine Änderung der Grundbuchverordnung (SR 211.432.1) vorschlagen, die die Einführung von Stammdaten G&W zum Zweck der Identifizierung der Transaktionsobjekte mittels der Identifikatoren des GWR (EGID und EWID) ermöglicht.

- Dies wird einerseits die Zuverlässigkeit ihrer Identifizierung erhöhen, andererseits aber auch eine digitale Nutzung der Daten beim Austausch ermöglichen und auch die Erhebung statistischer Daten erleichtern.

Offene Fragen

- Derzeit wird an der Revision des CO2-Gesetzes gearbeitet. In diesem Entwurf ist vorgesehen, über die Durchführungsverordnung neue Merkmale in das GWR einzuführen, die sich auf die Heizsysteme von Gebäuden beziehen. Diese Änderungen werden sich auf die VGWR auswirken. Diese Aspekte müssen daher zu gegebener Zeit berücksichtigt werden.

- Die Qualität der Daten reicht derzeit nicht aus, um ihnen den Status eines offiziellen, für die Behörden verbindlichen Registers zu verleihen. Das Hauptproblem, das dieser Situation zugrunde liegt, ist der chronische Mangel an Ressourcen, die den Datenverwaltern zur Verfügung stehen, sowohl auf der Ebene der mit der Datenaktualisierung beauftragten Stellen (Gemeinden und Kantone) als auch auf der Ebene der mit der Verwaltung des GWR beauftragten Stelle (BFS, Sektion GEWO). Dieser Punkt muss zukünftig vertieft werden.

9. Perspektiven –VGWR + Version 5 I / II

- Wie wir gerade gesehen haben, wird es in naher Zukunft eine Überarbeitung der VGWR geben, um die Stammdaten G&W einzuführen. Der Zeithorizont ist noch nicht festgelegt (~ 2025).

- Diese Änderung wird sich weder auf die Merkmale noch auf die Schnittstellen auswirken.

- Die Konsultation wird breit angelegt sein, damit auch die Kantone konsultiert werden.

9. Perspektiven –VGWR + Version 5 II / II

- Bei der Erarbeitung der CO2-Verordnung durch das BAFU wird es wahrscheinlich neue Merkmale geben, die im GWR zu Heizsystemen, aber auch zur Energieeffizienz von Gebäuden verwaltet werden müssen. Der Zeithorizont ist noch nicht bekannt.

- Diese Änderung wird sich auf die Merkmale und Schnittstellen im GWR RegBL auswirken.

- Es wird auch eine neue Version des Merkmalskatalogs (Version 5) geben.

- Die Konsultation wird breit angelegt sein, damit auch die Kantone konsultiert werden

Diskussion